

Landkreis Journal



Amtsblatt Landkreis Görlitz
Hamske łopjeno wokrjesa Zhorjelca

Ausgabe 32, 20. Juli 2011, Jahrgang 3/Z

Amtliches (Auszug)

Beschlüsse Kreistag, Technischer Ausschuss; Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrweges für Beförderung best. gefährlicher Güter; Stellen-, Lehrstellenausschreibung; Vorprüfung nach UVPG; Vollzug BImSchG; Bundesprogramm LAP; Information über Ausschreibung; Jahresabschluss Abfallwirtschaft >> Seiten 4 – 8

Redaktionelles (Auszug)

Kulturamt vorgestellt; Opferhilfe; Zittauer Schmalspurbahn und Waldeisenbahn Muskau; 3. Rettungsmesse; Lausitzer Existenzgründer Wettbewerb 2011; Existenzgründerseminar; Lesetipps; Suchtberatung Weißwasser; Ökoprofit; Prävention für Kitas >> Seiten 9...

Der Landkreis Görlitz mit neuer Optik

Frische Farben und ein pfiffiges Logo - das erste Mal nach der im August 2008 vollzogenen Kreisreform zeigt sich der Landkreis Görlitz mit einem neuen, einheitlichen und unverwechselbaren Erscheinungsbild und damit auch das Amtsblatt.

Seit 1. Juli wendet sich das Landratsamt Görlitz mit dem Motto „Der Landkreis Görlitz - Mein Zuhause“ und dem neuen Erscheinungsbild an Einwohner und Besucher. Mit der Freischaltung der überarbeiteten Website www.kreis-goerlitz.de hat Landrat Bernd Lange (CDU) den Startschuss zur Einführung gegeben.

Spuren hinterlassen, hier leben und (etwas be-)wirken

Garant für einen hohen Wiedererkennungseffekt ist das Logo in den Farben Landgrün und Aktivorange, das einen „Fußabdruck“ in Form der geografischen Fläche des Landkreises Görlitz zeigt. Das Markenzeichen ist damit absolut einzigartig, kein anderer Landkreis in Deutschland kann diese Form für sich beanspruchen.

In Verbindung mit dem Motto „Landkreis Görlitz - Mein Zuhause“ steht es für Spuren hinterlassen, Zugehörigkeit, Geborgenheit und Bodenständigkeit. Werte, die die Kreisverwaltung in der Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Mittelpunkt stellen möchte. Die neuen Markenbotschaften setzen konsequent auf die Stärken und Alleinstellungsmerkmale des Landkreises Görlitz: Verlässlichkeit trotz eines schwierigen wirtschaftli-



chen Umfelds, Vorreiterrolle im Umgang mit demografischem Wandel und begrenzter finanzieller Ausstattung, Menschen mit Ideen, Tatkraft und Begeisterung für Neues, grünes, kulturell attraktives Umfeld, hohe Lebensqualität. Kurz: eine lebenswerte Heimat, ein gutes Zuhause.

Nach außen wirkt das neue Erscheinungsbild sehr persönlich, emotional, aber wirklichkeitsnah. Zentraler Gedanke ist, den Landkreis Görlitz als bewusst gewählten Lebensmittelpunkt zu zeichnen: „Der Landkreis Görlitz – Mein Zuhause“.

Dass die Macher dieser Marke genau richtig lagen, zeigt sich in der fast parallel zur Entwicklung der Marke stattgefundenen Strategiebefragung, wo die Mehrheit der Einwohner angab, sich im Landkreis wirklich zu Hause fühlen.

Zur Entstehungsgeschichte

Ein Jahr nach der Kreisreform hatte

sich das Landratsamt 2009 für die Entwicklung eines eigenen einheitlichen Erscheinungsbildes, einem sogenannten Corporate Design, entschieden. 2010 erfolgte die öffentliche Ausschreibung zu einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren, bei dem die Dresdner Kommunikationsagentur Faber & Moldenhauer im Oktober 2010 den Zuschlag erhielt. Bis das neue Erscheinungsbild rund war, folgten zahlreiche Beratungen, bei dem die Landkreisverwaltung von externen Fachleuten unterstützt wurde. Bis 30. September dieses Jahres erfolgt nun die schrittweise Einführung.

Wanderausstellung

Mit einer Wanderausstellung durch das Landratsamt und seine Außenstellen wird Ihnen in den kommenden Wochen das neue Aussehen und die damit verbundenen Botschaften Ihres Landkreises Görlitz vorgestellt.

21. Juli bis 5. August, Außenstelle Niesky, Robert-Koch-Straße 1 (Foyer)

8. bis 19. August, Außenstelle Weißwasser, Teichstraße 18

22. bis 26. August, Außenstelle Görlitz, Otto-Müller-Str. 7

29. August bis 9. September, Außenstelle Görlitz, Reichertstr. 112

Begegnungen auf der Via Regia

Vom **4. bis 6. August** verwandelt sich die Europastadt Görlitz/ Zgorzelec wieder in eine große Freiluftbühne. Besucher können sich zum **Internationalen Straßentheaterfestival viaThea** auf insgesamt 80 Aufführungen mit 12 Gruppen aus Europa und Übersee freuen.

Die Palette der Inszenierungen reicht von der faszinierenden Großproduktion, Walk Acts, Stelzen-theater, Tanz, Comedy, Cirque Nouveau bis hin zu musizierenden Schauspielern. Das Publikum wird herausgefordert mit neuen spannenden Ausdrucksformen. Komödiantische, persiflierende und bildhaft-poetische Momente sind zu erleben. Straßen, Plätze und Parks der mittelalterlichen Handelsstadt an der Neiße bilden wieder eine einzigartige Kulisse.

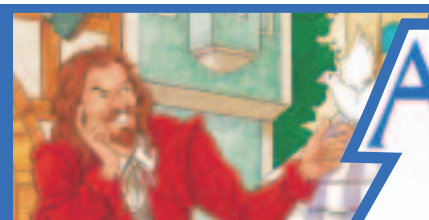


In Zusammenhang mit der 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia – 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ fügt sich das traditionelle internationale Theaterspektakel doppelt so gut ins vielfältige Kulturangebot der Stadt Görlitz ein. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Die Vorverkaufsstellen für das Programmheft finden Sie unter www.viathea.de

Rettungsmesse in Großschweidnitz

Mehr zum Programm im
Innenteil Seite 11



26.-28.8.
Altstadtfest Görlitz
Jakuby Zgorzelec 2011



Beste Schüler des Landkreises Görlitz geehrt

Die 16. Schülerwettbewerbe des Landkreises Görlitz sind abgeschlossen. In einer Feierstunde am 25. Juni in der Aula des BSZ „Christoph Lüders“ in Görlitz sind insgesamt 126 Schüler aus Grund-, Förder-, Mittel-, Berufsschulen und Gymnasien für ihre Leistungen geehrt worden. Ausführliche Informationen unter www.kreis-goerlitz.de

Foto: MPZ



Start der MÄDCHENTOUR 2011

Der Arbeitskreis (AK) Mädchen und junge Frauen des Landkreises Görlitz hat das Ziel, Interessen und Bedürfnisse von Mädchen und jungen Frauen in das öffentlich-politische Bewusstsein zu rücken und Räume zu schaffen, in denen sie ihre Stärken und Schwächen selbstbestimmt ausprobieren können. In genau diese Richtung bewegt sich die Mädchentour 2011. Weil der Landkreis Görlitz so groß ist, setzt der AK in diesem Jahr auf insgesamt fünf regional und thematisch unterschiedliche Stationen. Nachfolgend werden die ersten beiden Veranstaltungen vorgestellt:

1. Station der Mädchentour
25. Juli, 10 bis 16 Uhr, **Kunst-AktionsTag** für Mädchen ab 10 Jahren – Erlebe deine kreative Seite mit Action-Painting, Skulpturen-Bau und Henna-Tattoos und erschaffe allein oder mit Freundinnen echte Kunstwerke! Bringt bitte alte Sachen und eure Lieblingsmusik mit!



Treffpunkt: Kinderkulturcafé Camaleón des Tierra - Eine Welt e.V. in Görlitz, Lutherplatz 5
Kosten: Verpflegungspauschale von 3 Euro.
Anmeldung/Infos: bis 20. Juli, unter ☎ 03581 663-9014 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@kreis-gr.de

2. Station der Mädchentour (zwei Veranstaltungen!!)

3./4. September, jeweils von 10 bis 16 Uhr, „Körper – Gefühl – Tanz“ – Zwei Tage lang erlebt ihr Kunst und Tanz, spürt eure Stärken und Schwächen, tauscht euch aus zu Fragen nach Liebe und Sexualität, diskutiert über wahre Freundinnen/Freunde und was Mädchen (und Jungs?) eigentlich ausmacht. Bequeme Kleidung und warme Socken sind wünschenswert.

Treffpunkte: 3. September, Dorfgemeinschaftshaus in Boxberg/OL, Alte Bautzener Straße 87; 4. September, Korczak-Haus Weißwasser, Straße der Jugend 35

Bei Teilnahme an beiden Tagen: Übernachtung in Weißwasser im Korczak-Haus. Bitte Isomatte, Schlafsack und Dinge des persönlichen Bedarfs mitbringen! Es ist auch möglich, nur an einer der beiden Veranstaltungen teilzunehmen!

Kosten: 10 Euro Komplettverpflegung für beide Tage - für einen Tag 5 Euro.

Anmeldung/Infos: Fragen/Anmeldungen bitte bis 29. Juli unter ☎ 03581 663-9014 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@kreis-gr.de

Weitere Stationen der **Mädchentour 2011**: Wellnesstag für Mädchen in Görlitz im Oktober und die Theaterpädagogische Werkstatt „Girls, Girls, Girls“ in Zittau im November.

Der große „Pilgerzug der Kinder“ kommt! Seid dabei!

Im Rahmen der 3. Sächsischen Landesausstellung zieht vom 17. bis 23. Juli der „Pilgerzug der Kinder auf der via regia“ durch die Oberlausitz. Mit über 100 Kindern, 50 Begleitern, Helfern,



Rittern und Gauklern, 12 Pferdewerks und streckenweise auch einem Trampeltier geht es von Schmochtitz bei Bautzen nach Görlitz.

Die Menschen der Region sind eingeladen, den Tross ein Stück des Weges zu begleiten. Die Veranstalter, der Kinder- und Jugendkomitee der vhs Görlitz e.V., freuen sich über viele Schaulustige, die den Pilgerzug in den Städten und Dörfern empfangen. Die genaue Streckenführung finden Sie im Internet unter www.pilgerzug-der-kinder.de

Hier einige Stationen:

20. Juli, 9.30 Uhr: Aufbruch zum Weichaer Hof, Mittagsrast auf der Furt zwischen Preititz und Rackel

21. Juli, 9.30 Uhr: Aufbruch nach Weißenberg, gegen 12 Uhr Eintreffen auf dem Markt, Empfang und Kulturprogramm, gegen 14 Uhr Abmarsch zum Nachtlager in Melaune mit Zwischenstation am Nachmittag in Buchholz

22. Juli, 9.30 Uhr: Aufbruch nach Reichenbach/ O.L., 12 bis 13 Uhr Eintreffen auf dem Markt, Empfang und Kulturprogramm, gegen 15 Uhr Aufbruch zum Nachtlager Markersdorf

23. Juli, 9.30 Uhr: Aufbruch Richtung Görlitz, 12 bis 13 Uhr Eintreffen an der Landeskronen, Einzug durch die Stadt bis auf den Untermarkt, gegen 15 Uhr Buntes Abschlussprogramm mit mittelalterlichen Gaukeleien und Musik sowie Konzert des Kinder-Bistums-Chores Dresden-Meißen, gegen 17.30 Uhr Ende

Festkonzert des Nachwuchsoorchesters des Landkreises

Das Kinder- und Jugendorchester „Grenzenlos“ der Kreismusikschule Dreiländereck beendet seine Schuljahressaison erstmals mit einem öffentlichen Festkonzert.

Vor drei Jahren gegründet, vereint es inzwischen 60 Kinder im Alter von zehn bis 19 Jahren. Die Wohnorte der jungen Musiker sind auf den ganzen Landkreis verteilt und die Probenarbeit findet außerhalb des Musikschulunterrichts statt. Das bedeutet nicht nur eine logistische Herausforderung für die Schüler, ihre Familien und die Musikschule, sondern auch für den Dirigenten. Unter der Leitung des Dresdner Dirigenten Wolfgang Behrend wurden die vergangenen Probenjahre erfolgreich zur künstlerischen Qualifizierung des Orchesters und seiner jungen Mitglieder genutzt. Die Leistungen und Ergebnisse sind bemerkenswert. Das Ensemble musiziert am Sonnabend, dem **27. August**, um



19 Uhr, im Theater Görlitz. Wir laden alle Musikfreunde recht herzlich ein.

Renate Ulbrich
Leiterin der Kreismusikschule Dreiländereck

18. Löbauer Bergwanderung startet Mitte August mit fünf Strecken

Die Naturfreunde Deutschlands, Ortsgruppe Löbau e. V. lädt am **13. August** zur 18. Löbauer Bergwanderung ein.

Start ist wie immer zwischen 7 und 9 Uhr in Löbau, Lauchaer Weg 1a (Internationaler Bund). Auf dem großen Löbauer Rundweg können Strecken über 11, 14, 21, 25 oder 30 Kilometer gewählt werden. Das Ziel muss bis 17 Uhr erreicht sein.

Kontakt/Informationen:
Ilona Tietz, ☎ 03585 860033

Bürger beteiligten sich rege an Strategiebefragung

Die Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen steht für die Bürger im Landkreis Görlitz an vorderster Stelle. Das ergab die Auswertung der im ersten Halbjahr 2011 gestarteten Bürgerbefragung zur Strategieentwicklung des Landkreises Görlitz. Die Ergebnisse der Strategiebefragungen stellten Holger Freymann, Leiter des Amtes für Kreisentwicklung zusammen mit der Hochschule Zittau/Görlitz bei einer Pressekonferenz am 29. Juni in Niesky vor. Nach den Arbeitsplätzen auf Platz eins sehen die Bürger besonderen Handlungsbedarf in den Bereichen medizinische Versorgung, Sicherheit und Ordnung sowie regionales Image. Als Stärken des Landkreises wurden am häufigsten die schöne Landschaft, das Potenzial im Tourismus und die geografische Lage



genannt. Hohe Arbeitslosigkeit, Unzufriedenheit mit der vorhandenen Infrastruktur sowie der Verwaltung und der Politik stellen aus Sicht der Befragten die größten Schwächen dar. Gestützt werden die Aussagen der Bürger durch Experteninterviews, die im gesamten Landkreis sowie in Bautzen, Dresden und Cottbus von Mai 2010 bis Mai 2011 durchgeführt wurden. Die Experten sehen die Chancen des Landkreises in seiner besonderen geographischen Lage und dem Bereich Tourismus/Kultur. Die

größten Probleme sehen die Experten in den Bereichen Haushalt/Förderung, Wirtschaft und im Finden einer gemeinsamen Identität. Die dominanten Schlüsselfaktoren für einen positiven zukünftigen Entwicklungspfad stellen Ausbildung/Schule im Aktionsraum Gesellschaft und Ausbildung/Fachkräfte im Aktionsraum Wirtschaft dar. Verlässlichkeit/Vertrauen und Zusammenarbeit sind die wichtigsten Schlüsselfaktoren im Aktionsraum Politik und in der Energiewirtschaft/Effizienz sehen die Experten das größte Potenzial und gleichzeitig die größte Entwicklungsaufgabe des Aktionsraumes Umwelt. Holger Freymann lobte vor allem die rege Teilnahme der Bürger. 1244 Rückantworten übertrafen die Erwartungen. Die Rücklauf-

quote der Befragung der kommunalen Vertreter, welche im Zeitraum von Februar bis Mai 2011 durchgeführt wurde, lag bei 34 Prozent. Die Aussagen der kommunalen Vertreter decken sich mit denen der Bürger und der Experten im Bereich Handlungsbedarf (Schaffung attraktiver Arbeitsplätze, Sicherheit und Ordnung) und der Vermeidung von Kürzungen im Bereich Bildung. Zurzeit erfolgt eine vertiefte Auswertung der Befragungen, die als Grundlage für die Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Strategien dient. Freymann zeigte sich optimistisch und erklärte, dass alles auf einem guten Wege sei, um dem Landkreis, seinen Bürgern und Unternehmen Zukunft, Vertrauen, Identität und Verlässlichkeit zu geben.

Reha-Sportgruppe Krebs in Niesky

Auf Initiative einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin der Psychosozialen Beratungsstelle für Tumorerkrankte und Angehörige wird eine neue Reha-Sportgruppe Krebs gegründet.

Für onkologische Patienten ist der Einstieg möglich, wenn der behandelnde Arzt den Allgemeinzustand so beurteilt, dass sich ein moderates Sportprogramm günstig auf den körperlichen und seelischen Heilungsprozess auswirken kann und die Akutsituation nicht gefährdet.

Die Physiotherapie Penkin, Partner der Sächsischen Krebsgesellschaft, betreut fachlich individuell abgestimmte Übungen, gymnastische, spielerische, leichtathletische Übungen und Entspannungstechniken.

Erstmals findet der Rehasport am **22. August**, um 11 Uhr, im Familienzentrum Niesky, Muskauer Straße statt und künftig dann immer montags, 11 Uhr. Die Sportgruppe ist auf maximal 15 Teilnehmer begrenzt, notwendig ist eine ärztliche Verordnung für Rehasport (Muster 56).

Energieteam unterstützt Energiespardgedanken

Das Team des European Energy Awards® (eea) des Landkreises Görlitz informierte sich in seiner Juni-Sitzung über den Stand der Ergebnisse der modellhaften energetischen Sanierung der Förderschule Olbersdorf. Dieses Vorhaben hat überregionale Signalwirkung und ist ein wichtiger Baustein im Zertifizierungsverfahren des eea. Bauherr war der Landkreis Görlitz. Bauamtsleiter Dieter Peschel merkte in diesem Zusammenhang an, dass die hier gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse für die Zukunft große Bedeutung hätten. „Laut Gesetz müssen ab diesem Jahr öffentliche Gebäude eine Vorbildfunktion für die effiziente Nutzung von Energie einnehmen. Das heißt für

den Landkreis, dass ab sofort bei jeder Sanierungsmaßnahme kreiseigener Immobilien hohe energetische Standards eingehalten und erneuerbare Energiequellen eingesetzt werden müssen“, so Peschel. Mit der Vorstellung des neuen Faltblatts „Sanieren mit Energie!“ wurde ein weiteres Instrument zur Unterstützung und Weiterverbreitung des Energiespardgedankens umgesetzt. Der Flyer informiert über die Arbeitsschwerpunkte der Energie Agentur Neiße auf dem Themenfeld der energetischen Sanierung und möchte neugierig machen. Weitere Themen der eea-Sitzung



waren die Vorbereitung des Maßnahmenkatalogs für das Re-Audit in diesem Jahr und die nächste entscheidende Zertifizierung 2013. Dann wird es unter anderem um folgende Themen gehen: 1. Die Ermittlung der Verbrauchsdaten der kreiseigenen Liegenschaften aus dem Jahr 2010. 2. Einfügen und Darstellung der Energiekennzahlen 2010. 3. Generierung neuer Maßnahmen und Aufnahme in das Ener-

giepolitische Arbeitsprogramm. Hintergrund: Das Energieteam ist Teil des European Energy Award®. 2010 hatte der Landkreis Görlitz als erster Kreis in den neuen Bundesländern dieses Zertifikat erhalten. Der eea ist ein vielfach erprobtes und europaweit eingesetztes Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren zur Verbesserung der kommunalen Energiearbeit. Ziel ist der effiziente Einsatz von Energie und der verstärkte Einsatz regenerativer Energiequellen im Landkreis. Das Team organisiert und begleitet diese Arbeit maßgeblich. Kontakt: Christoph Biele, Energie Agentur Neiße, ☎ 035823 77271, biele@ibz-marienthal.de

Keine Impfsprechstunde

Vom **1. bis 19. August** findet im Gesundheitsamt in Görlitz, Reichertstraße 112, keine Impfsprechstunde statt. Regelmäßig wieder ab 23. August – jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr.

Brautmode-Discount.de über 1000 neue **Marken-Brautkleider je 298,-€**
Anzüge - Abendkleider - Festmode - 03591 3189909

GETRÄNKE MÄRKISCH

Fachgroßhandel+Märkte
Verleih von Zelten, Bestuhlung und Schanktechnik

Aktionsangebote in unseren Märkten vom 18.07.–30.07.2011

18.07.–30.07.11		25.07.–30.07.11	
Bad Liebenwerda Mineral, Medium, Naturell 12 x 1,0 l 4,99 € 1 l = –,41 € / Pfand 3,30 €	Oppacher OPPES Limonaden 12 x 1,0 l 6,99 € 1 l = –,58 € / Pfand 4,50 €	Löbauer Radlerin Pils + Alkoholfrei 20 x 0,5 l 8,99 € 1 l = –,89 € / Pfand 3,10 €	Wernesgrüner Pils + Alkoholfrei 20 x 0,5 l 9,99 € 1 l = –,99 € / Pfand 3,10 €

Feldschlößchen Pils + Export 20 x 0,5 l 9,99 € 1 l = –,99 € / Pfand 3,10 €	Linke Apfelsaft 6 x 1,0 l 5,99 € 1 l = –,99 € / Pfand 2,40 €

Zittau

- Top-Getränkemarkt, Kantstr. 31
- Löbauer Str. 21
- Petrus, Zum See 3
- Max-Müller-Str. 25
- Görlitzer Straße 27

Olbersdorf

- Getränkemarkt EKZ, Oberer Viebig 2

Oybin

- Str. der Jugend 13

Neusalza-Spremberg

- Bautzner Str. 56-58 (beim Hage-Baumarkt)

Ebersbach

- Bautzner Str. 33 (bei LIDL)
- Neugersdorf Str. 49

Seithersdorf

- Nordstr. 32

Mittelherwigsdorf

- Schenkstr. 13

GETRÄNKEMÄRKTE:

- Scholz, Oderwitz, K.-Liebknecht-Str. 5
- Jauernik, Cunewalde, Oberlausitzer Str. 14

Heimlieferservice nach telefonischer Bestellung: Telefon: (03583) 501470

Beschlüsse der 17. Sitzung des Kreistages des Landkreises Görlitz vom 29.06.2011

Beschluss Nr.: 291/2011

Der Kreistag beschließt,

1. der Haushaltsverfügung der Landesdirektion Dresden vom 10.06.2011 nicht beizutreten,
2. den Landrat zu beauftragen, Widerspruch gegen den Bescheid vom 10.06.2011 einzulegen und beim Verwaltungsgericht die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs zu beantragen.

Beschluss Nr.: 279/2011

1. Der Kreistag bestätigt die Prioritätenliste zur Verwendung der Investitionspauschale in Höhe von 2.063.198,88 EUR für Maßnahmen in den Städten und Gemeinden (gemäß Anlage 1).
2. Der Kreistag bestätigt die Verwendung der Investitionspauschale in Höhe von 1.031.599,44 EUR für Maßnahmen des Landkreises Görlitz (gemäß Anlage 2).
3. Der Kreistag bestätigt die Verwendung der Investitionspauschale in Höhe von 343.866,48 EUR für Maßnahmen in Krankenhäusern (gemäß Anlage 3, Einsichtnahme in die Anlagen im Kreistagsbüro möglich).

Beschluss Nr.: 280/2011

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des Maßnahmenplanes zur Verwendung der Anschubfinanzierung gemäß § 26 des Sächsischen Kreisgebietsneugliederungsgesetzes (SächsKrGebNG) für den Landkreis Görlitz auf der Grundlage des Maßnahmenplanes des ehemaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreises gemäß Anlage (Einsichtnahme im Kreistagsbüro möglich).

Beschluss Nr.: 281/2011

Der Kreistag beschließt:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft für das Wirtschaftsjahr 2010 wird gemäß Anlage 1 festgestellt (siehe Seite 8).
2. Der Jahresverlust in Höhe von ./. 633.206,03 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Beschluss Nr.: 282/2011

1. Der Landkreis Görlitz strukturiert seine kommunalen Krankenhäuser und Krankenhausgesellschaften auf der Grundlage der Gutachterlichen Stellungnahme zur Zusammenführung der Beteiligungen des Landkreises Görlitz im Gesundheitssektor der ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH vom 07.02.2011 nach der vorgeschlagenen Zielstruktur 5.b um. Der Landrat wird beauftragt und bevollmächtigt, alles Erforderliche zur Umsetzung dieser Beschlussfassung zu tun und hierzu alle hierfür notwendigen Erklärungen abzugeben.
2. Die übrigen Beteiligungen des Landkreises sind unter Berücksichtigung der Neustrukturierung der Beteiligungen im Gesundheitssektor neu zu ordnen; mögliche Strukturierungsmodelle sind dem Kreistag zur Entscheidungsfindung bis Dezember 2011 vorzulegen.

Beschluss Nr.: 283/2011

Der Kreistag entscheidet im Wege einer Auswahlentscheidung, ab dem 01.01.2012 die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II in alleiniger kommunaler Trägerschaft - zugelassener kommunaler Träger (Option) umzusetzen.

Beschluss Nr.: 284/2011

Der Kreistag beschließt, die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II in der Organisationsform in alleiniger kommunaler Trägerschaft - zugelassener kommunaler Träger (Option) ab 01.01.2012 durchzuführen. Der Landrat wird beauftragt und ermächtigt, alles zu tun, um die Organisationsentscheidung des Kreistages umzusetzen und alle erforderlichen Erklärungen hierzu abzugeben.

Beschluss Nr.: 285/2011

Der Kreistag empfiehlt dem Kulturkonvent des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien, die „Kulturpolitischen Leitlinien für den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien“ zu beschließen.

Beschluss Nr.: 286/2011

1. Der Kreistag beschließt die Verschmelzung der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH mit der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH in Form einer Aufnahme der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH in die Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH rückwirkend zum 01. Januar 2011.
2. Der Kreistag stimmt dem Verschmelzungsvertrag der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH mit der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH zu.
3. Der Kreistag stimmt zu, dass die Gesellschafterversammlung der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH Herrn Klaus Arauner zum Zeitpunkt der Eintragung der Verschmelzung zwischen der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH mit der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH in das Handelsregister als Geschäftsführer abberuft.
4. Zum Zeitpunkt der Eintragung der Verschmelzung

zwischen der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH mit der Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH in das Handelsregister wird der Aufsichtsrat der Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien GmbH abberufen. Der Beschluss des Kreistages des Landkreises Görlitz Nr. 128/2009 wird aufgehoben.

Beschluss Nr.: 287/2011

Der Kreistag beschließt die Einrichtung einer Außenstelle als Tagesklinik der Klinik- und Krankenhauschule Großschweidnitz zum 2. Schulhalbjahr 2011/2012 am Standort Weißwasser.

Beschluss Nr.: 288/2011

1. Der Kreistag beschließt die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Managementgesellschaft Gesundheitszentrum Löbau-Zittau mbH.
2. Der Kreistag stimmt der Abberufung des Technischen Geschäftsführers der Management Gesundheitszentrum Löbau-Zittau GmbH, Herrn Dr. oec. Johannes Ansorge, zum 30. Juni 2011 zu.

Beschluss Nr.: 289/2011

1. Der Kreistag stimmt der Abberufung des Technischen Geschäftsführers der Klinik Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH Herrn Dr. oec. Johannes Ansorge zum 30. Juni 2011 zu.
2. Der Kreistag stimmt zu, dass Herr Steffen Thiele als Geschäftsführer Klinikmanagement der Klinik Oberlausitzer Bergland gemeinnützige GmbH mit Wirkung ab dem 1. Juli 2011 bestellt wird.

Beschluss Nr.: 290/2011

1. Der Kreistag stimmt der Abberufung des Geschäftsführers der Krankenhauservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH, Herrn Dr. oec. Johannes Ansorge, zum 30. Juni 2011 zu.
 2. Der Kreistag stimmt zu, dass Herr Dipl. Ing. Wolfgang Mayer als Geschäftsführer der Krankenhauservicegesellschaft Löbau-Zittau mbH mit Wirkung ab dem 1. Juli 2011 bestellt wird.
- Bernd Lange, Landrat

Beschluss der 4. Sondersitzung des Technischen Ausschusses vom 29.06.2011

Beschluss Nr.: 082/2011

Der Technische Ausschuss des Landkreises Görlitz beschließt die Übertragung der Auftragserteilung für die sitzungsfreie Zeit (Sommer 2011) zu folgender Beschaffungsmaßnahme auf den Landrat: Verbundene Lieferung von Strom, Wärme und Notstrom für das Objekt „Neues Landratsamt Görlitz“.

Bernd Lange
Landrat

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Vermessungswesen und Flurneuordnung

Bekanntgabe gemäß § 3a Satz 2 UVPG des Ergebnisses der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG in der Fassung der Bekanntgabe vom 24.02.2010

Die Stiftung Wald für Sachsen mit Sitz in Leipzig hat auf Teilflächen von 26 Flurstücken in der Gemarkung Merzdorf, Flur 2 in einem Umfang von 12,6115 ha einen Antrag auf Genehmigung der Erstaufforstung gestellt. Das Landratsamt Görlitz ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere

Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Dieses Vorhaben fällt in den Anwendungsbereich des UVPG. Nach § 3c Satz 2 i. V. m. Nummer 17.1.3 der Anlage 1 UVPG war für das Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Ein-

zelfalls durchzuführen. Im Ergebnis der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer UVP besteht.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung des Landkreises Görlitz aufgrund überschlüssiger Prüfung

keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären. Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Die Unterlagen für die Vorprüfung sind der Öffentlichkeit im

Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Außenstelle Löbau, Georgewitzer Straße 42 zugänglich.

Birgit Trenkler
Amtsleiterin Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

Allgemeinverfügung

zur Bestimmung des Fahrweges für die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter nach § 35 Abs. 3 GGVSEB (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt vom 17. 06. 2009 i. d. F. vom 04. 03. 2011)

Gemäß § 35 Abs. 3 der Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt - GGVSEB) vom 17.06.2009 BGBl. I 2009 S.1389 i.d.F. v. 04.03.2011 wird hiermit der unter Nr. 2 dargestellte Fahrweg im Bereich des **Landkreises Görlitz** für die Beförderung der unter Nr. 1 aufgeführten gefährlichen Güter bestimmt.

1. Bezeichnung der Güter
- Entzündbare flüssige Stoffe der Klasse 3, die in der Anlage 1, Tabelle 4 GGVSEB mit UN-Nummer und offizieller Benennung aufgeführt sind.

- Verflüssigte entzündbare Gase der Klasse 2, die in der Anlage 1, Tabelle 2.1 GGVSEB mit UN-Nummer und offizieller Benennung aufgeführt sind.

2. Bestimmung des Fahrweges

2.1 Allgemeines

Der Fahrweg setzt sich aus den zum Positivnetz (Nr. 2.2) gehörenden Straßen und soweit erforderlich aus den sonstigen geeigneten Straßen (Nr. 2.4) zusammen. Straßen des Negativnetzes (Nr.2.3) sind als Fahrweg ausgeschlossen.
Bei Bedarf einer Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Nr. 11 StVO, ist diese mit Angabe des konkreten Fahrzieles bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde zu beantragen.

2.2 Positivnetz

Die gefährlichen Güter unter 1. sind nach § 35 Abs. 3 GGVSEB auf **Autobahnen** zu befördern. Neben den Autobahnen gehören zum Positivnetz:
außerhalb geschlossener Ortschaften

- **autobahnähnlich ausgebaute Straßen** (Straßen mit mehreren Fahrspuren für eine Richtung mit oder ohne Mittelstreifen)

- **Kraftfahrstraßen** (mit Zeichen 331 StVO beschildert) B 178 Ortsumgehung Zittau und B 178 von S 112 bis S 143

- **Bundesstraßen:** B 6, B 96, B 98, B 99, B 115, B 156, B 178

- **den Bundesstraßen** durch diese Allgemeinverfügung **gleichgestellte Ergänzungsstrecken** (Staatsstraßen)
- S 55 - Leipziger Kreuzung/ S 109 - Weigersdorf - Kreisgrenze Bautzen
S 109 - Niesky OT See/ S 121 - Dauban - Kreisgrenze Bautzen
S 111 - Görlitz/ B 99 - Friedersdorf/ K 8403
S 111 - Reichenbach / B 6 - Kreisgrenze Bautzen
S 112 - Löbau - Kittlitz - Kreisgrenze Bautzen
S 115 - Löbau - Kreisgrenze Bautzen
S 121 - Rothenburg - Niesky - Klitten - Kreisgrenze Bautzen
S 122 - Kittlitz - Nieder Seifersdorf - Niesky
S 123 - Krauschwitz/ B 115 - Knoten B 156/ B 115
S 124 - Knoten B 6 - Melaune/ S 122
S 125 - Görlitz - Holtendorf/ B 6 - Kunnersdorfer Senke/ B 115
S 126 - Weißkeißel/ B 115 - Weißwasser - Landesgrenze Brandenburg
S 127 - Knoten B 115 - Lodenau/ K 8411
S 127 - Knoten B 115 Krauschwitz - Sagar K 8480
S 127 - Kunnersdorfer Senke B 115 - Lodenau K 8411
S 128 - Spitzkunnersdorf - Oderwitz, OT Niederoderwitz - Grobhenndorf - Bernstadt - Hagenwerder - Bundesgrenze Polen
S 129 - Bernstadt - Rosenbach - Löbau/ B 6
S 131 - Boxberg B 156 - Reichwalde S 153
S 133 - Zittau - Olbersdorf
S 135 - Oderwitz, OT Oberoderwitz - Waltersdorf
S 137 - Zittau - Großschönau
S 139 - Spitzkunnersdorf/ S 135 - Kreisverkehr/ S 128
S 140 - Neugersdorf - Seifhenndorf
S 142 - Neugersdorf - Spitzkunnersdorf/ S 135
S 143 - Kleinradmeritz - B 6
S 143 - Strahwalde/ B 178 - Rosenbach/ S 129
S 148 - Neugersdorf (Bundesgrenze) - Ebersbach - Löbau/ B 178
S 151 - Löbau - Lawalde
S 152 - Lawalde - Oppach
S 153 - Kreba/ S 121 - Reichwalde/ S 131
S 157 - Knoten B 156 - Knoten S 126 (Süßmuthlinie)

- **Vorfahrtsstraßen nach Richtzeichen 306 StVO**

Die vorstehenden Straßen sind vom Positivnetz ausgenommen, wenn sie in den unter Nummer 2.3 aufgeführten Abschnitten dem Negativnetz zugeordnet sind.

2.3 Negativnetz

Zum Negativnetz gehören Straßen, die mit den Vorschriftenzeichen 261 und 269 StVO gekennzeichnet sind und Straßen, deren Benutzung durch andere Fahrverbotszeichen der StVO beschränkt ist.

Streckenabschnitt			
Straßen-Nr.	von	bis	VZ StVO
S 111	OE Schenkhäuser	Reichenbach BÜ	269
S 127	OA Skersbersdorf	Abzw. Klein Priebus	269
S 131	Knoten B 115	OA Niederprauske	269
S 133	Olbersdorf/ K 8639	Lückendorf	269
S 134	Olbersdorf/ S 38 / K 8639	Jonsdorf/ K 8651	269
S 139	B 96	Mittelherwigsdorf/ K 8656	261
S 139	Spitzkunnersdorf	Seifhenndorf	261
S 144	Oberoderwitz	Ruppersdorf	269
K 8413	Rietschen B 115	OA Neuhammer	269
K 8413	Rothenburg	Dunkelhäuser, Knoten K 8412	269
K 8415	Stannewisch	Hähnichen	269
K 8432	Kaltwasser	Biehain	269
K 8455	Diehsa - Thräna	Jerchwitz	269
K 8601	Lawalde	Kreisgrenze Bautzen	261
K 8602	Oppach	Kreisgrenze Bautzen	261
K 8607	Breitendorf	Kittlitz	261
K 8608	Bischdorf/ Kemnitz	Sohland a.R.	261
K 8613	Bernstadt	Herrnhut	261
K 8614	Renndorf	S 144	261
K 8617	Mittelherwigsdorf/ S 139	Hörnitz/ S 137	261
K 8617	Dittelsdorf / K 8631	Wittgendorf	269
K 8617	Oberseifersdorf	Mittelherwigsdorf	269
K 8618	Mittelherwigsdorf/ K 8617	Niederoderwitz/ B 96	269
K 8631	Dittelsdorf/ K 8617	Grobhenndorf	261
K 8631	Grobhenndorf/ B 178	Grobhenndorf/ S 128	261
K 8631	Dittelsdorf/ K 8617	Dittelsdorf/ K 8632	269
K 8637	Zittau/ S 132	Mittelherwigsdorf	261
K 8639	Olbersdorf / S 133	Eichgraben/ S 132	261
K 8641	Oybin/ S 133	Jonsdorf/ K 8651	269
K 8651	Jonsdorf/ S 134	Bertsdorf/ S 136	269
K 8651	Jonsdorf/ S 134	Bundesgrenze D/ CZ	269
K 8652	Jonsdorf/ K 8651	Waltersdorf/ S 136	269
K 8653	Waltersdorf/ S136	Waltersdorf, Parkplatz	269
K 8655	GrobSchönau/ S 137	Mittelherwigsdorf	261
K 8656	Mittelherwigsdorf/ S 139	Hainewalde/ K 8654	269
K 8669	Strahwalde/ B 178	Obercunndorf/ S 143	269
K 8670	Obercunndorf	Ruppersdorf	261
K 8671	GrobSchweidnitz/ S 148	Obercunndorf	261
K 8672	Kottmarsdorf	Ebersbach	269
K 8672	Kottmarsdorf	Obercunndorf	261
K 8673	GrobSchweidnitz	Niedercunndorf	261
K 8674	Dürrhenndorf	Ebersbach	269
K 8674	GrobSchweidnitz	Dürrhenndorf	261
K 8675	Schönbach/ K 8677	Friedersdorf/ Abzw. K 8674	269
K 8676	Friedersdorf	Neusalza - Spremberg	269
K 8678	Dürrhenndorf	Lawalde/ Abzw. Grobdehsa	261
K 8678	Kleindehsa/ S 115	Kreisgrenze Bautzen	269
K 8681	Löbau	Herwigsdorf	261
K 8682	Bischdorf	Dolgowitz	261
K 8683	Kittlitz	Wendisch-Paulsdorf	261
K 8685	Kleinradmeritz	Georgewitz	261
K 8686	Altzunnewitz	Kleinradmeritz	261

kommunales Netz
Plittstraße - OL Niesky Zeichen 269 StVO

2.4 Sonstige geeignete Straßen

Dem Fahrweg können auch sonstige geeignete Straßen zugeordnet werden, wenn das Ziel auf anderen Straßen des Positivnetzes nicht erreichbar ist. Sonstige geeignete Straßen werden auf ihrem kürzesten Weg in den Fahrweg einbezogen. (Sonstige geeignete Straßen sind nur geeignet, wenn sie dem Sicherheitsbedürfnis nach der GGVSEB entsprechen) Im Einzelfall sind Verkehrssituation und Witterungsverhältnisse in Betracht zu ziehen. Straßen mit dem **Richtzeichen 354 StVO** sind möglichst von der Zuordnung als sonstige geeignete Straßen auszunehmen.

Soweit die Be- oder Entladestelle auf Strecken des Positivnetzes nicht erreicht werden kann, soll der Fahrweg über den kürzesten geeigneten Fahrweg führen.
Hierbei sind möglichst Vorfahrtstraßen zu benutzen. Innerhalb des Negativnetzes ist eine Einzelfahrwegregelung bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde einzuholen.
Ist der Beförderer bzw. der Fahrer über die Eignung dieser Straße im Zweifel, muss die zuständige Straßenverkehrsbehörde befragt werden.
(Weiter Seite 6)

Allgemeinverfügung

zur Bestimmung des Fahrweges für die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter nach § 35 Abs. 3 GGVSEB (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt vom 17. 06. 2009 i. d. F. vom 04. 03. 2011)

(Fortsetzung von Seite 5)

3. Benutzung des Fahrweges

3.1 Autobahnen

Für Autobahnen besteht nach § 35 Abs. 2 Satz 1 GGVSEB grundsätzliche Benutzungspflicht (beachte: Fahrverbote auf Autobahnen Anlage 3 zur GGVSEB).

Anmerkung zur Ferienreise-Verordnung:

Die Beförderung der unter 1. bezeichneten Güter ist nach Möglichkeit von **Montag bis Freitag** durchzuführen. Soweit Transporte an Samstagen während der Zeit vom 01. Juli bis 31. August jeden Jahres jeweils in der Zeit von 07.00 bis 20.00 Uhr erforderlich sind, ist für das Befahren bestimmter Autobahnen und Bundesstraßen eine Ausnahmegenehmigung vom Fahrverbot des § 1 der „Verordnung zur Erleichterung des Ferienreiseverkehrs auf der Straße“ (Ferienreiseverordnung) vom 13. Mai 1985 (BGBl. I, S. 774), in der jetzt gültigen Fassung, erforderlich. Zuständig für die Erteilung solcher Ausnahmegenehmigungen sind die **Unteren Straßenverkehrsbehörden**.

3.2 Fahrweg außerhalb geschlossener Ortschaften

Außerhalb geschlossener Ortschaften sind für die Fahrt von der Beladestelle zu der Beladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle bzw. von der der Entladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle bis zur Entladestelle die Straßen des Positivnetzes in der folgenden Rangfolge zu benutzen:

- autobahnähnlich ausgebaute Straßen
- Bundesstraßen
- den Bundesstraßen durch diese Allgemeinverfügung gleichgestellte Ergänzungsstrecken (ggf. bestimmte Staatsstraßen oder Kreisstraßen).

3.3 Fahrweg innerhalb geschlossener Ortschaften

Zum Erreichen bzw. Verlassen von Ent- bzw. Beladestellen innerhalb geschlossener Ortschaften sind Vorfahrtsstraßen (Richtzeichen 306 StVO) zu benutzen. Liegen die Ent- und Beladestellen nicht an diesen Straßen, sind die Ent- und Beladestellen auf dem kürzestmöglichen Weg auf sonstigen geeigneten Straßen (s.Nr. 2.4.) anzufahren und zu verlassen. Der Durchgangsverkehr muss, soweit ein Umfahren nicht möglich ist (s.Nr. 3.2.), auf den ranghöchsten Straßen des innerörtlichen Positivnetzes fahren.

3.4 Umwegeregeln auf sonstigen geeigneten Straßen

Hat der Fahrweg zur Entladestelle über die Strecke des Positivnetzes und über die sonstigen geeigneten Straßen (s.Nr.2.4.) eine mehr als doppelte Entfernung gegenüber dem kürzesten Weg auf sonstigen geeigneten Straßen, so kann dieser kürzeste Weg gewählt werden.

4. Beschreibung des Fahrweges für den Fahrzeugführer

4.1 Außerörtlicher Fahrweg

4.1.1. Beschreibung

Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person **hat den** außerörtlichen **Fahrweg** nach dieser Allgemeinverfügung, z.B. durch farbliche Kennzeichnung in der entsprechenden Straßenkarte oder durch namentliche Auflistung der Straßen bzw. Straßenabschnitte in der Reihenfolge ihrer Benutzung, **schriftlich zu beschreiben** (als Straßenkarte genügen die gültige Fassung einer handelsüblichen Straßenkarte oder eine davon gefertigte Kopie, wenn diese den Fahrweg zweifelsfrei erkennen lassen).

4.1.2. Abweichungen aus unvorhersehbaren sonstigen Gründen

Muss der Fahrzeugführer aus unvorhersehbaren Gründen von dem nach 4.1.1. beschriebenen Fahrweg abweichen, so hat er unverzüglich, spätestens jedoch nach Erreichen eines geeigneten Halte- bzw. Parkplatzes, den von der Fahrwegbeschreibung abweichenden Fahrweg einzuzichnen bzw. aufzuschreiben.

4.1.3. Abweichungen aus betrieblichen Gründen

Muss der Fahrzeugführer aus nicht vorhersehbaren betrieblichen Gründen vom dem nach 4.1.1. beschriebenen Fahrweg abweichen, ist ihm vom Beförderer ein neuer Fahrauftrag mit geänderten, geeignetem Fahrweg zu übermitteln. Der Fahrzeugführer hat den geänderten Fahrweg in die Fahrwegbeschreibung nach 4.1.1. vor der Fortsetzung der Fahrt einzutragen.

4.2 Innerörtlicher Fahrweg

Der innerörtliche Fahrweg gilt als beschrieben, wenn sich das Fahrzeug auf dem nach Nr. 2 und 3 beschriebenen Netz befindet. Reichen die Kenntnisse des Fahrzeugführers hierüber nicht aus, hat ihm der Beförderer auf seine Anforderung hin den innerörtlichen Fahrweg als Straßenkarte oder als Auflistung der geeigneten Straßen zu übergeben (zu Straßenkarte s.a. Nr. 4.1.1.).

4.3 Mitführungspflicht

Die Fahrwegbeschreibung und die Allgemeinverfügung sind dem Fahrzeugführer vor Antritt der Fahrt auszuhändigen. Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person hat den Fahrzeugführer in den Gebrauch der Fahrwegbeschreibung und dieser Allgemeinverfügung vor der jeweils ersten Beförderung einzuweisen.

4.4 Aufbewahrungspflicht

Die Unterlagen nach den Nummern 4.1. bis 4.3. sind vom Beförderer mindestens ein halbes Jahr aufzubewahren.

5. Übergangsregelungen an den Landesgrenzen

Bei Beförderungen aus dem Ausland ist ab Grenzübergang oder aus einem anderen Bundesland ab Landesgrenze das Positivnetz zu nutzen. Ist dies nicht unmittelbar möglich, ist das Positivnetz auf dem kürzesten Weg, ggf. auf sonstigen geeigneten Straßen (Nr.2.4.), anzufahren.

6. Ordnungswidrigkeiten

Verstöße des Beförderers und/oder des Fahrzeugführers gegen die Pflichten aus dieser Allgemeinverfügung können gemäß § 37 GGVSEB als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

7. In-Kraft-Treten

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs und tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt unbefristet nach § 35 Abs. 3 GGVSEB. Gleichzeitig tritt die Allgemeinverfügung des Landkreises Görlitz vom 06.03.2009 außer Kraft.

8. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Görlitz, Landratsamt, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz einzulegen.

Bernd Lange, Landrat

Görlitz, den 14.06.2011

Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Antrag der SFG Sächsische Farmbetriebe GmbH, Birkenstraße 1 in 09627 Hilbersdorf auf Erteilung einer Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Geflügelanlage zur Aufzucht von Broiler-Großelterntieren am Standort Kleinradmeritz

Wegfall des Erörterungstermins

20.07.2011

Die SFG Sächsische Farmbetriebe GmbH, Birkenstraße 1 in 09627 Hilbersdorf hat gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit § 10 BImSchG und Ziffer 7.1 b), Spalte 1 der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verord-

nung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Geflügelanlage zur Aufzucht von Junghennen und Junghähnen (Broiler-Großelterntiere) mit insgesamt 44.238 Tierplätzen auf dem Flurstück 480 (Teilstück) der Gemarkung Kleinradmeritz in 02708 Löbau, OT Kleinradmeritz beantragt. Die Anlage soll im 3. Quartal 2012 in Betrieb genommen werden. Die Errichtung und der Betrieb der oben näher bezeichneten Anlage bedürfen der Genehmigung gemäß den §§ 4 und 10 BImSchG, in Verbindung mit § 1 sowie der Nr. 7.1 b) Spalte 1 des Anhangs der 4. BImSchV. Das Vorhaben wurde im Landkreis-Journal vom 18.05.2011 gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG in Verbindung mit § 8 der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundes-

Immissionschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) öffentlich bekannt gemacht. Der Antrag und die dazugehörigen Unterlagen konnten vom 25.05.2011 bis zum 24.06.2011 eingesehen werden. Einwendungen gegen das Vorhaben konnten vom 25.05.2011 bis einschließlich 08.07.2011 erhoben werden. Innerhalb dieser Frist wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Der auf Donnerstag den 18.08.2011 im Beruflichen Schulzentrum Löbau angesetzte Erörterungstermin entfällt daher (§ 16 Abs. 1 9. BImSchV). Der Wegfall dieses Termins wird hiermit gemäß § 12 Abs. 1 Satz 3 der 9. BImSchV bekanntgemacht.

i.A. Verena Starke, Amtsleiterin Umweltamt

Information über die Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Das Landratsamt Görlitz, Jobcenter Fachdienst Beschäftigung und Arbeit, beabsichtigt im Wege einer öffentlichen Ausschreibung i.S. d. § 3 Abs. 1 VOL/A folgenden Dienstleistungsauftrag zu vergeben:

Konzeption und Durchführung einer Maßnahme zur Feststellung von Vermittlungshemmnissen - Tiefenprofilung 2011/2012 - gem. § 16 Abs. 1 S. 1 Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) i. V. m. § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Sozialgesetzbuch - Drittes Buch (SGB III):

Maßnahmeteil	Zeitraum	Anzahl der Maßnahmeteilnehmer	Maßnahmeort/ Maßnahmegebiet
Profiling für Bürger mit Förderung nach § 16 e SGB II	01.03.2012 bis 31.03.2012 und 01.07.2012 bis 10.08.2012	47 feste Teilnehmer (wöchentlich mind. 5 Teilnehmer)	Löbau oder Zittau
Tiefenprofilung mit Arbeitserprobung	01.10.2011 bis 29.02.2012 und 01.04.2012 bis 30.06.2012 sowie 13.08.2012 bis 30.09.2012	95 feste Teilnehmer (monatlich 10 Teilnehmer)	monatlich wechselnd in Zittau und Löbau

Profiling für Bürger mit Förderung nach § 16 e SGB II

Das Profiling hat in der Zeit vom 01.03.2012 bis 31.03.2012 sowie vom 01.07.2012 bis 10.08.2012 zu erfolgen. Es sind insgesamt 47 Teilnehmer zu profilieren. Wöchentlich sind mind. 5 Teilnehmer zu profilieren. Je Teilnehmer sind 3 Arbeitstage für das Profiling einzuplanen. Der Maßnahmeteil ist zwingend an einem Standort zu erbringen, entweder am Standort Löbau oder am Standort Zittau. Die genaue Zeitplanung obliegt dem Auftragnehmer. Die Maßnahmezeiträume sind im Vorfeld der Maßnahmen mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Tiefenprofilung mit Arbeitserprobung

Das Tiefenprofilung hat in der Zeit vom 01.10.2011 bis 29.02.2012 sowie vom 01.04.2012 bis 30.06.2012 und vom 13.08.2012 bis 30.09.2012 zu erfolgen. Es sind 95 Teilnehmer zu profilieren. Pro Monat/Einzelmaßnahme sind 10 Teilnehmerplätze einzukalkulieren. Die Leistung ist wechselseitig zwingend an den Standorten Löbau und Zittau

zu erbringen. Die Dauer einer Einzelmaßnahme beträgt je Teilnehmer jeweils 10 Arbeitstage (inkl. 1 Tag Vorbereitung und 1 Tag Nachbereitung mit einer Endbesprechung mit dem zuständigen Fallmanager des Bürgers). Jede Einzelmaßnahme ist als Vollzeitmaßnahme zu konzipieren. Die Tagesverweildauer eines Teilnehmers kann sich innerhalb einer Einzelmaßnahme entsprechend dem Arbeitskonzept des Auftragnehmers sowie des Profilingfortschrittes des Teilnehmers individuell gestalten. Das Ziel der Maßnahme ist für die Zeiteinteilung bestimmend. Die genaue Zeitplanung obliegt dem Auftragnehmer. Die Maßnahmezeiträume sind im Vorfeld der Maßnahmen mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Das Tiefenprofilung soll dem Fallmanagement des Jobcenter Fachdienstes Beschäftigung und Arbeit als systematisches Diagnose-Instrument zur weiterführenden Erhebung von für die Eingliederung in das Erwerbsleben relevanten Informationen dienen sowie Hilfsmittel für die weiterführende Hilfeplanung sein.

Zudem soll bei Teilnehmern, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt mittels einer zweijährigen Förderung der Arbeitgeber nach § 16e SGB II - Beschäftigungszuschuss - erwerbstätig waren, festgestellt werden, in wie weit noch Vermittlungshemmnisse vorliegen.

Die Leistung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Die Angebotsabgabe ist nur durch Einzelauftragnehmer zulässig.

Die vollständigen Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus AG, Redaktion Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Strasse 23 - 33, 01159 Dresden **bis zum 22.07.2011** erhältlich sowie digital einsehbar und abrufbar. Die Veröffentlichung/Bekanntmachung dieser Ausschreibung entnehmen Sie bitte der **am 08.07.2011** veröffentlichten Ausgabe des Sächsischen Ausschreibungsblattes. Zudem ist die Ausschreibung **ab dem 06.07.2011, ab 16 Uhr** auf www.Vergabe24.de veröffentlicht.

Auskünfte erteilt:

Landratsamt Görlitz

Tino Tröger-Trautmann

Jobcenter Fachdienst Beschäftigung und Arbeit, Sachgebiet Projektmanagement

Hochwaldstraße 29

02763 Zittau

☎ 03583 72-2046, ☎ 03583 54032046

E-Mail: tino.troeger-trautmann@kreis-gr.de

Neues zum Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN-KOMPETENZ STÄRKEN“ im Programmbereich „Entwicklung integrierter lokaler Strategien“ (Lokale Aktionspläne - LAP)

Der Begleitausschuss (BA) des LAP im Landkreis Görlitz entschied Ende Juni über neue Anträge bzw. Nachrückprojekte für das Gebiet des ehemaligen Landkreises Löbau-Zittau. Leider blieb auch der zweite Versuch, ein Projekt zum geschichtlichen Hintergrund der Migration ins Leben zu rufen, erfolglos. Folgende Projekte werden zu den neun bereits bestätigten gefördert:

- Ziel II/2: Diakonie Löbau-Zittau gGmbH „Jugendtreff Netzwerkbude“
- Ziel II/2: Hillersche Villa e.V. „Politisches Jugendtheater“
- Ziel I/1: Deutscher Kinderschutzbund, KV Zittau „Was Kinderrechte können“
- Ziel II/1: Deutscher Frauenring, LV Sachsen c/o OV Kittlitz „Generationen erleben Demokratie“

Den Mitgliedern des BA und dem Jugendamt ist es wichtig, die Projektarbeit einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen. Deshalb gab es auch Zustimmung zum Antrag des Hillersche Villa e.V. Zittau für „Der Vielfalter in der Öffentlichkeit - Öffentlichkeitsarbeit für den LAP Löbau-Zittau und die Einzelprojekte“. Dieses Projekt ist hinsichtlich der Vernetzung und nachhaltigen Verankerung der Programmidee im Land-

kreis bedeutsam, da es von dem Träger durchgeführt wird, bei dem die externe Koordination für den nördlichen Landkreis für die nächsten 2,5 Jahre angebunden ist. Bernd Stracke, ein mit der Thematik bestens vertrauter Akteur im Kreis und sachsenweit, ist, neben der Verwaltung für die Projektträger aus dem nördlichen Landkreis, seit 1. Juli kompetenter Ansprechpartner und Berater.

Der BA entschied außerdem, einen kleinen Teil der insgesamt 65.000 Euro für das Gebiet Löbau Zittau in einen sogenannten Mikroprojektfonds zu geben. Dieser Fonds soll es ermöglichen, unkompliziert, zeitnah und mit minimalem Aufwand auf kurzfristige Bedarfe zu reagieren, die dem Leitziel des LAP: „Die demokratische Kultur wird von den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Region Löbau-Zittau in allen Lebensbereichen aktiv mitgestaltet“ Rechnung tragen. Neu dabei ist, dass der Projektträger (Hillersche Villa

e.V.) gemeinsam mit dem Jugendamt auf Grundlage einer gemeinsam erarbeiteten Vergaberichtlinie über die Mittelausschüttung entscheidet und der BA darüber in Kenntnis gesetzt wird.

Anträge können bis zu einer Maximalsumme von 500 Euro pro Projektidee ab sofort formlos für Sachkosten beantragt werden: Hillersche Villa e.V., Herrn Bernd Stracke, Klienebergerplatz 1; 02763 Zittau. Fragen beantworten Herr Stracke ☎ 03583 779622 oder Claudia Sturm ☎ 03581 663-2871 bzw. Ramona Gärtner ☎ 03583 72-1805 vom Jugendamt.

Das nächste Treffen des Begleitausschusses findet voraussichtlich am 25. August statt, wo es um die Förderung von Projekten im nördlichen Landkreis gehen wird.

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“.



Stellenausschreibung

Im Landratsamt Görlitz, Stabsstelle Flut, Standort Großschönau, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle (Stellennr.: 900-1-71DM) als Sachbearbeiter/-in Fluthilfe befristet bis 31.12.2012 zu besetzen.

Aufgaben:

- Projektmanagement zur Schadensbeseitigung in den von den Flutereignissen 2010 betroffenen Gemeinden des Landkreises Görlitz
- Akquirierung von Fördermitteln (Fördermittelantragstellung) für die betroffenen Gemeinden über die im Freistaat Sachsen vorhandenen Förderlinien und -programme
- Koordinierung von Genehmigungs- und ggf. erforderlicher Baurechtsverfahren für die Umsetzung der geförderten Projekte; Projektsteuerung

Voraussetzungen:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Ausbildung
 - eingehende Erfahrungen bei der Erarbeitung von Fördermittelanträgen sowie deren Abwicklung und Abrechnung im öffentlichen Bereich
 - Erfahrungen im Projektmanagement
 - sorgfältige, eigenverantwortliche Arbeitsweise und Belastbarkeit
 - Durchsetzungsvermögen, Entscheidungsfähigkeit
- Erforderlich sind der Besitz eines Führerscheins der Klasse B sowie die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw. Die Vergütung erfolgt vorbehaltlich der endgültigen Eingruppierung in EG 8 TVÜ-VKA. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgeschickt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 29.07.2011 an folgende Adresse:
Landratsamt Görlitz, Außenstelle Zittau, Personalamt, Hochwaldstraße 29, 02763 Zittau

Ausbildung in der Landkreisverwaltung

Das Landratsamt Görlitz bildet ab September 2012 wieder mehrere an einem Verwaltungsberuf interessierte junge Leute als

Verwaltungsfachangestellte

aus.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die Auszubildenden werden schon im ersten Ausbildungsjahr im Wechsel zwischen der theoretischen Ausbildung im Beruflichen Schulzentrum in Zittau und der praktischen Ausbildung in der Landkreisverwaltung in Görlitz, Niesky oder Zittau die Verwaltungsabläufe kennen lernen.

Sie sollten Interesse an einer Arbeit für die Bürger und die Belange unseres Landkreises haben. Neben einer freundlichen und aufgeschlossenen Umgangsweise mit Menschen wird eine gute Kommunikationsfähigkeit erwartet.

Wenn Sie entsprechende Voraussetzungen mitbringen und gute bis sehr gute schulische Leistungen (mind. Note 2 in Deutsch und Mathematik in Klasse 9/ 10 der Mittelschule bzw. Note 3 bei Abiturienten/ Fachoberschülern) hinzukommen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Jugendliche werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, letztem Schulzeugnis und Beurteilungen richten Sie bitte bis spätestens **30. September 2011** an:

**Landratsamt Görlitz
Dezernat I, Personalamt
Hochwaldstraße 29
02763 Zittau**

Auskünfte erteilt: Frau Keil, ☎ 03583 72-1553

Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber werden bei Einsendung eines frankierten Briefumschlages per Post zurückgeschickt.

Nach Abschluss des Besetzungsverfahrens werden nicht abgeholte Unterlagen vernichtet.

Rückgabe von Verpackung der Pflanzenschutzmittel

PAMIRA, die Packmittel-Rücknahme Agrar, ist ein einfaches System zur sicheren und umweltgerechten Entsorgung leerer Pflanzenschutzmittelverpackungen.

Landwirte sammeln die angefallenen Verpackungen und geben sie einmal jährlich kostenfrei an einer der bundesweit rund 300 Sammelstellen ab. Die Kosten für das Sammeln, die Logistik und die Verwertung der Verpackungen tragen die Hersteller von Pflanzenschutzmitteln. Die Verpackungen werden anschließend verpresst und stofflich oder energetisch verwertet.

Bei der Abgabe ist unbedingt zu beachten: Die Verpackungen müssen das PAMIRA-Zeichen tragen, gespült und trocken sowie nach Kunststoff, Metall und Beutel sortiert sein. Die Verschlüsse sind getrennt anzuliefern und Behälter über 50 Liter sind zu durchtrennen. Es werden auch volumenflexible Verpackungen wie Säcke, Beutel und Schachteln aus Kunststoff und Papier angenommen.

Vom 29. August bis 1. September, 8 bis 16 Uhr, findet bei der BayWa Reichenbach, Agrar Vertrieb, Paulsdorfer Straße 6, 02894 Reichenbach/ O.L., ☎ 035828 7760, ☎ 035828 776246, der nächste Sammeltermin für die Region statt.

Bei größeren Liefermengen (ab 15 m³) wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren.

Weitere Informationen: www.pamira.de

Öffentliche Bekanntmachung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft über den Jahresabschluss 2010

Beschluss Nr. 281/2011

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beschließt:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft für das Wirtschaftsjahr 2010 wird gemäß Anlage 1 (siehe unten) festgestellt.
2. Der Jahresverlust in Höhe von ./ 633.206,03 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Anlage 1:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1.	Bilanzsumme	936.899,08 €
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	26.134,82 €
	- das Umlaufvermögen	910.764,26 €
	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	214.098,23 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
	- die Rückstellungen	133.218,88 €
	- die Verbindlichkeiten	589.581,97 €
1.2.	Jahresgewinn/Jahresverlust ./ 633.206,03 €	
1.2.1.	Summe der Erträge	5.456.609,09 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	6.089.815,12 €
2.	Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes	
2.1.	bei einem Jahresgewinn:	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0,00 €
	b) zur Einstellung in Rücklagen	0,00 €
	c) zur Abführung an den Haushalt des Landkreises	0,00 €
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	0,00 €
2.2.	bei einem Jahresverlust	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0,00 €
	b) aus dem Haushalt des Landkreises auszugleichen	0,00 €
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	./ 633.206,03 €

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers:

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 7.1.2 bis 7.1.4 beigefügten Jahresabschluss der **Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Görlitz, Niesky**, zum 31. Dezember 2010 und dem als Anlage 7.1.1 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Görlitz, Niesky, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den

Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Löbau, den 31. März 2011

Rödl & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dr. Bömelburg gez. Hofmann

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer“

Schlussbemerkungen:

Die Kreisräte sind gemäß § 17 Abs. 3 SächsEigBG i. V. m. den §§ 64 SächsLKrO, 105 und 41 Abs. 2 Nr. 14 SächsGemO über den Inhalt des Prüfberichtes zu informieren. Die im Prüfbericht aufgezeigten Feststellungen sind zur künftigen Beachtung vorgesehen. Sie stehen der Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung der Betriebsleitung für dieses Wirtschaftsjahr 2010 nicht entgegen. Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt dem Kreistag, den Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft festzustellen, über die Behandlung des Jahresverlustes zu beschließen und die Betriebsleitung zu entlasten.

Landkreis Görlitz

Görlitz, den 16.05.2011

Rechnungsprüfungsamt

Fournes

Kröher

Amtsleiterin

Prüferin

Öffentliche Einsichtnahme:

Der Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft wird in der Zeit vom 25.07.2011 bis 02.08.2011 im Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, in 02906 Niesky, Muskauer Straße 51, Zimmer 1.22.1 zur öffentlichen Einsichtnahme ausgelegt.

Ämter des Landratsamtes vorgestellt

Das Kulturamt / Kultursekretariat des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien

In loser Folge werden im **Landkreisjournal Ämter des Landratsamtes Görlitz** vorgestellt. Bisher waren es folgende: **Jugendamt (Nr. 4), Gesundheitsamt (Nr. 5), Straßenverkehrsamt (Nr. 6), Schul- und Sportamt (Nr. 7), Kreisforstamt (Nr. 8), Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung (Nr. 9), Bauaufsichtsamt (Nr. 11), Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen (Nr. 12), Amt für Hoch- und Tiefbau (Nr. 13), Kommunalamt. (Nr. 14), Sozialamt (Nr. 15), Umweltamt (Nr. 18), Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (Nr. 19), Rechnungsprüfungsamt (Nr. 20), Rechtsamt (Nr. 21), Ordnungsamt (Nr. 22), Finanzverwaltung (23), Amt für Kreisentwicklung (31).**

Amtsleiter und Kultursekretär:

Joachim Mühle

Sitz: Landratsamt Görlitz, Außenstelle

Niesky, Robert-Koch-Str. 1, 02906 Niesky

☎ 03588 285-383, ☎ 03588 285-392

E-Mail: kulturamt@kreis-gr.de

Kulturelle Vielfalt prägt den Landkreis Görlitz seit Jahrhunderten.

Ländliche Traditionen und urbane Lebensweisen finden seit Generationen hier ihren Ausdruck.

Kultureinrichtungen mit weiter Ausstrahlung, dazu zählen unter anderen Bibliotheken, Galerien, Museen, Theater, Soziokulturelle Zentren, Musik- und Volkshochschulen, sind unverzichtbare Institutionen der Kulturlandschaft im Landkreis Görlitz.

Mit der Kreisreform wurde im Landkreis Görlitz ein Kulturamt eingerichtet, das einerseits die Aufgaben der Kulturverwaltung für den Landkreis und andererseits die Funktion des Kultursekretariats für den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien wahrnimmt.

Das Kulturamt versteht sich als Dienstleister insbesondere für Kultureinrichtungen, Kulturschaffende und die Bürger des Landkreises Görlitz. Die Vermittlung von Kontakten, die Planung, die Durchführung und Unterstützung von Projekten gehört zu

den alltäglichen Aufgaben der Kulturverwaltung.

Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen werden regelmäßig im Landratsamt in Niesky und anderen Orten des Landkreises organisiert und unterstützt. Darüber hinaus bilden die Beratung zur Beantragung von Fördermitteln bei verschiedenen Institutionen und die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel des Landkreises für Beteiligungen und Zuschussempfänger im Kulturbereich weitere Schwerpunkte.

Projekte

Zu Projekten des Kulturamtes gehören Ausstellungen, Pleinairs und Publikationen, die den Landkreis über die Grenzen hinaus repräsentieren und vermitteln sollen. Ein Beispiel dafür ist das internationale Künstlerpleinair, dessen Ergebnisse im Rahmen einer Wanderausstellung im September abschließend im Europäischen Parlament in Straßburg gezeigt werden.

Für Kinder wird seit 2010 im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit dem Dezernat für Gesundheit und Soziales, der Hochschule Zittau/Görlitz und der Pontes-Agentur/Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz die „Zeit(ung) für Kinder“ herausgegeben. Sie richtet sich an alle, die Kinder im Erziehungs- und Bildungsprozess bis ins Grundschulalter begleiten und erscheint jährlich zweimal.

Im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit den polnischen Landkreisen Zagan, Zary, Zgorzelec und Swidnica sowie mit dem tschechischen Landkreis Liberec werden Fotoausstellungen, Künstlermärkte, Publikationen und Veranstaltungen wie die TransNATURALE am Bärwalder See organisiert und unterstützt.

Eigengesellschaften

Der Landkreis Görlitz beteiligt sich an der Trägerschaft für regional bedeutsame Einrichtungen oder hat sie in Gänze übernommen.

Die Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH mit Sitz in Löbau ist eine solche Eigengesellschaft des Landkreises Görlitz. Auf der Grundlage des Gesellschaftsvertrages betreibt sie für den Landkreis die Kreismusikschule Dreiländereck, die Kreisvolkshochschule Dreiländereck mit der Kleinen Galerie in Weißwasser, die Christian-Weise-Bibliothek Zittau einschließlich der Kreisergänzungsbibliotheken und des historischen Altbestandes, das Medienpä-



Auswertung eines Fotowettbewerbes

dagogische Zentrum und bewirtschaftet dazu gehörige kreiseigene Liegenschaften. Neben der Stadt Görlitz hält der Landkreis Görlitz 70 Prozent des Stammkapitals der Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH. Damit trägt er maßgeblich zur Finanzierung des Angebotes im Bereich der Darstellenden Kunst bei. Das Mehrspartentheater besteht aus Chor, Musiktheater, Schauspiel- und Tanztheater.

Die Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverband gGmbH wird ebenfalls mehrheitlich durch den Landkreis gehalten. Seine Einrichtungen befinden sich in Reichenbach, Krobnitz, Königshain und Markersdorf. Die Sitzgemeinden beteiligen sich als Gesellschafter ebenfalls an der Finanzierung des Museumsverbundes.

Geschäftsstelle des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien

Der Freistaat Sachsen hat zur Finanzierung von Einrichtungen und Projekten mit regionaler Bedeutung im Kulturbereich 1993 das Sächsische Kulturraumgesetz verabschiedet (SächsKRG).

Dieses Gesetz regelt die Mitgliedschaft des Landkreises Görlitz und Landkreises Bautzen im Pflichtzweckverband Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien.

Den Landkreis Görlitz vertreten im Entscheidungsgremium, dem sogenannten Kulturkonvent, Landrat Bernd Lange als stimmberechtigtes Mitglied und die vom Kreistag Görlitz gewählten beratenden Mitglieder

Klaus Arauner, Matthias Wenzel und in de-

ren Vertretung Lothar Bienst und Wolfgang Kotissek. Für die Geschäftsführung des Kulturraumes ist das Kultursekretariat zuständig.

Das Kultursekretariat bereitet die Sitzungen des Kulturkonvents vor und koordiniert die Umsetzung der Beschlüsse. Der Kulturbeirat als beratendes Organ wird in seiner Arbeit vom Kultursekretariat unterstützt. Dazu gehört die enge Zusammenarbeit mit den acht Facharbeitsgruppen in den Sparten Bildende Kunst; Bibliotheken/Literatur; Darstellende Kunst; Heimatpflege; Museen/Sammlungen; Musikpflege/Musikschulen; Soziokultur; Tiergärten, Schlossgärten und Landschaftsparks.

Kulturnetzwerk

2007 wurde im Rahmen eines Modellprojektes die Netzwerkstelle für Kulturelle Bildung im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien eingerichtet. Das Kulturnetzwerk www.kulturwegweiser-ol.de startete als kostenfreies Online-Marketing für Kunst- und Kulturschaffende, Einrichtungen und Vereine. Nach der Anmeldung stehen den Nutzern folgende Basisdienste zur Verfügung: Provisordarstellung auf Webvisitenkarte, Veröffentlichung von Veranstaltungsterminen (Vernetzung mit anderen Partnerseiten).

Bisher wurden 17 139 Besucher registriert. Insgesamt haben sich in diesem Zeitraum 550 kulturelle Einrichtungen und Vereine sowie 130 Kulturschaffende angemeldet. Die Besucher des Portals können täglich aus rund 90 bis 100 angebotenen Veranstaltungen im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien auswählen. Für Rückfragen rund um das Portal stehen die Sachbearbeiter des Kultursekretariats zur Verfügung. Das Kultursekretariat hat darüber hinaus die Koordinierung der Lutherdekade „Luther 2017“ für den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien übernommen und unterstützt die Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz organisatorisch. Weitere Informationen im Internet unter: www.kreis-goerlitz.de (Menüpunkt: Kultur und Tourismus)

www.alajacquard.de

www.kulturraum-oberlausitz.de

www.kulturwegweiser-ol.de

www.kulturellebildung-ol.de

Beratungsstelle der Opferhilfe in Görlitz

Der gemeinnützige Verein „Opferhilfe Sachsen e.V.“ mit Sitz in Dresden ist Ansprechpartner für Menschen, die Opfer von Straftaten geworden sind, aber auch für Angehörige und Freunde, Institutionen sowie für Zeugen von Straftaten. Die Görlitzer Beratungsstelle ist zuständig für den gesamten Landkreis Görlitz.

Wichtigste Angebote:

- Entlastungsgespräche
- Informationen zum gesamten Verfahren von der Anzeige bis

zum rechtskräftigen Urteil, zu den Rechten und Pflichten der Zeugen sowie zu Entschädigungsmöglichkeiten u.a.m.

- Entscheidungshilfen (z.B. Anzeige ja oder nein, Therapie, Umzug, Trennung vom Partner u.v.a.)
- sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung

- Vermittlung an andere Fachdienste wie Frauenschutzhaus, Therapie, Anwalt u.a.
- Begleitung zu Zeugenaussa-

gen, zum Gerichtsverfahren, zu Behörden

Alle Angebote sind kostenlos, vertraulich, und auf Wunsch anonym. Die Mitarbeiter stehen unter Schweigepflicht.

Ansprechpartnerin:

Ellen Maruck, Opferhilfe Sachsen e.V., Standort Wilhelmsplatz 2, 02826 Görlitz, ☎ 03581 420023
Sprechzeiten: Dienstag, 9-13 und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr, sowie nach Vereinbarung

BERNDT ☎ 03591 / 599 499
Mobilitätsprodukte

Elektromobile

- ✓ ohne Führerschein
- ✓ sehr einfach bedienbar
- ✓ kostenlose Probefahrten, auch bei Ihnen zu Hause
- ✓ Wartungen & Reparaturen

Treppenhilfen & Aufzüge

- ✓ für Treppen aller Art
- ✓ individuelle Aufzüge
- ✓ Bezuschussung möglich
- ✓ kostenlose Beratung

Badewannenlifte

- ✓ bis auf den Wannenecken absenkbar
- ✓ individuelle Beratung & kostenlose Vorführung

Aufstieghilfen

- ✓ Hilfe im Pflegealltag
- ✓ problemloses Aufrichten gestürzter Personen bis 320kg
- ✓ kostenlose Vorführung

Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen, www.b-m-p.eu

Mit Schmalspurbahn und Waldeisenbahn unterwegs

Unter den Beteiligungsgesellschaften des Landkreises Görlitz gibt es eine Reihe, die im touristischen Bereich angesiedelt sind. Einige sollen vorgestellt werden. Nach der Feriengesellschaft Stausee Quitzdorf (März) und dem Trixi-Park Großschönau (April) sind es heute die Zittauer Schmalspurbahn und die Waldeisenbahn Muskau.

Seit 1890 mit Dampf ins Zittauer Gebirge

Seit mehr als 121 Jahre ist es ein besonderes Erlebnis, mit dem

schnaufenden „Boahnl“ ins Zittauer Gebirge zu fahren. Der reguläre Dampfbetrieb der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH (SOEG) zieht jährlich rund 140 000 Touristen und Tagesausflügler aus nah und fern in den Bann. Es ist ein Genuss bei gemächlichem Tempo von Zittau aus ins Gebirge zu fahren und den Blick auf die Landschaft zu genießen. Doch es sind auch die wechselvolle Geschichte, der Kampf um den Bahnlinien-Erhalt und die erhaltenen historischen Gebäude, die beeindruckend. Dass die Traditionsbahn mit ihren



Die Zittauer Schmalspurbahn bei einer der legendären Doppelausfahrten aus dem Bahnhof Bertsdorf.



Die Waldeisenbahn Muskau verkehrt von Ostern bis zum ersten Oktoberwochenende ab Weißwasser in zwei Richtungen.

WAS?
ICH KANN STEUERN SPAREN?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
„Für Pflichtveranlagte in 2011 rückwirkend ab 2004 möglich!“
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstellen in Ihrer Nähe nach Postleitzahlen sortiert:

02708	Löbau	Bahnhofstraße 38	(0 35 85) 47 48 49
02708	Löbau	Altmarkt 11	(0 35 85) 41 60 32
02708	Löbau	Alexander-von-Humboldt-Str. 2	(0 35 85) 41 60 07
02708	Großschweidnitz	Rosenstr. 34	(0 35 85) 40 20 04
02727	Neugersdorf	Zittauer Str. 22	(0 35 86) 70 29 34
02736	Oppach	Kastanienallee 6	(03 58 72) 3 26 12
02739	Eibau	Hauptstraße 35	(0 35 86) 78 93 11
02739	Eibau	Steinweg 23	(0 35 86) 70 21 41
02742	Neusalza-Spremberg	Talstr. 4	(03 58 72) 3 47 01
02747	Strahwalde	Löbauer Straße 41	(03 58 73) 25 82
02747	Berthelsdorf	Hauptstraße 22	(03 58 73) 4 28 08
02763	Bertsdorf-Hörnitz	Bertsdorfer Str. 34 d	(0 35 83) 5 86 55 77
02763	Bertsdorf-Hörnitz	Ernst-Thälmann-Str. 16 d	(0 35 83) 70 61 30
02763	Zittau	Leipziger Straße 9	(0 35 83) 70 13 94
02763	Zittau	Theaterring 4	(0 35 83) 70 92 34
02785	Olbersdorf	Oberer Viebig 2 b	(0 35 83) 69 22 10
02788	Wittgendorf	Hauptstraße 32 b	(03 58 43) 2 21 54
02791	Oderwitz	Dorfstraße 165	(03 58 42) 2 71 25
02794	Leutersdorf	Grüner Weg 4	(0 35 86) 78 73 69
02794	Leutersdorf	Bergstr. 16	(0 35 86) 78 80 92
02794	Leutersdorf	Poststr. 1	(0 35 86) 4 08 05 27
02796	Kurort Jonsdorf	Hänischmühle 9	(03 58 44) 7 07 82
02826	Görlitz	Reichertstraße 3	(0 35 81) 40 70 29
02826	Görlitz	Wilhelmsplatz 12	(0 35 81) 65 30 78
02827	Görlitz	An den Birken 7	(0 35 81) 79 21 84
02894	Reichenbach	Am Sportplatz 4	(03 58 28) 8 84 69
02899	Schönau-Berzdorf	An der BHG 4	(03 58 74) 2 35 84
02906	Niesky/Kosel	Krebaer Str. 72	(03 58 94) 3 67 18
02906	Niesky	Mittelstr. 34	(0 35 88) 20 74 70
02943	Weißwasser	Str. der Glasmacher 24	(0 35 76) 20 69 52
02943	Weißwasser	Grünstr. 7 a	(0 35 76) 20 29 75
02943	Weißwasser	Glückaufstr. 6	(0 35 76) 20 40 63
02943	Weißwasser	Gutenbergstr. 47	(0 35 76) 20 89 62
02953	Bad Muskau	Holteiweg 6	(03 57 71) 6 04 68
02953	Bad Muskau	Köbeler Str. 105	(03 57 71) 6 45 69

Wir suchen bundesweit noch weitere berufserfahrene Steuerfachleute für eine selbstständige Tätigkeit als örtliche/r Beratungsstellenleiter/in. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung an eine der nachgenannten Anschriften unserer Regionalbevollmächtigten:

Christine Herzog, Lutherstr. 11, 01900 Großröhrsdorf Tel.: (03 59 52) 3 16 93
Bernd Krellwitz, Bahnhofstraße 38, 02708 Löbau Tel.: (0 35 85) 47 48 49
Michael Häusler, Dorfstraße 165, 02791 Oderwitz Tel.: (0 358 42) 2 71 25
Ines Kennke, Str. der Glasmacher 24, 02943 Weißwasser Tel.: (0 35 76) 20 69 52

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Linien nach Oybin und Jonsdorf heute noch existiert, ist keine Selbstverständlichkeit, denn mehrmals drohte das Aus. So 1976, als das Ministerium für Verkehrswesen der DDR die Stilllegung der Schmalspurbahn zugunsten der Erweiterung des Braunkohlentagebaus in Olbersdorf beschloss. Der Betrieb der Bahn sollte schrittweise eingestellt werden, zum Fahrplanwechsel im Mai 1990 der Personenverkehrs und zwei Jahre später der Güterverkehr.

Die politische Wende brachte eine neue Chance für die Totgesagte. Im September 1990 begann die Deutsche Reichsbahn die vernachlässigten Bahnanlagen und Lokomotiven instand zu setzen. Dann drohte erneut die Stilllegung. Der damalige Chef der deutschen Eisenbahnverwaltung Heinz Dürr wollte sich von den Schmalspurbahnen der Deutschen Reichsbahn trennen. Das wollte man im Landkreis Zittau nicht zulassen. Landkreis und Gemeinden entlang der Strecke entschieden sich für die Privatisierung. Dieser stimmte der Kreistag am 21. April 1993 zu.

Daraufhin folgten äußerst zähe Verhandlungen mit der DB-AG, die sich bis Ende 1996 hinzogen. Die SOEG hatte sich am 3. März 1995 ins Handelsregister eintragen lassen.

Von 1995 bis 2010 rekonstruierte die Bahngesellschaft die gesamten Bahnanlagen, Hoch- und Kunstbauten sowie den Fahrzeugpark, der schrittweise durch einen Barwagen, zwei behindertengerechte Reisezugwagen, zwei offene Aussichtswagen, den historischen Dieseltriebwagen und den 100-jährigen Sachsenzug ergänzt wurde. Des Weiteren betreibt die SOEG regelspurigen Güterverkehr seit 2001, mit dem sie die DB AG und sich selbst mit Diesel und Kohlen versorgt.

Mit einer eigenständigen Geschäftsführung und neuer Unternehmensphilosophie 2006 bekam alles noch einmal neuen Schwung. Eine Erfolgsgeschichte nahm ihren Anfang, die bis heute anhält. Dafür erhielt die SOEG am 22. Oktober den renommierten Claus-Köpke-Preis. Heute bietet die SOEG die vielfältigsten Veranstaltungen an. Da sind die Oybiner Burg&Klosterzüge, die Zittauer Stadtwächterzüge (23. Juli), der Musik-Zug und der Zittauer Phänomenzug (30. Juli). Selbst Traumhochzeiten sind nun möglich. Wer schon immer auf einer Lok mitfahren wollte, auch das ist täglich im Bahnhof Jonsdorf möglich.

Eine weitere Besonderheit ist der Museumsbahnhof Bertsdorf. Hier gabelt sich die aus Zittau kommenden Strecke nach Oybin und

Jonsdorf. Und die Gebäude mit samt einem Stellwerk und einem Lokscheunen sind noch so erhalten wie zu Gründungszeiten 1890. Die legendären Doppelausfahrten der Dampflok haben bereits Eisenbahnfans aus aller Welt in Bild und Ton festgehalten. Am Bahnhof Oybin gibt es ein kleines Museum. Einen absoluten Veranstaltungshöhepunkt bietet das nunmehr fünfte HISTORIK MOBIL vom 5. bis 7. August mit dem Lückendorfer Bergrennen, den Jonsdorfer Oldtimertagen und dem Festival Zittauer Schmalspurbahn.

Kontakt: Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH, Kundenbüro, Bahnhofstraße 41, 02763 Zittau, ☎ 03583 540540, ☎ 03583 516462, E-Mail: info@soeg-zittau.de, Internet: www.soeg-zittau.de

Das zweite Leben einer ehemaligen Industriebahn

Die Geschichte der Waldeisenbahn Muskau geht bis in das Jahr 1895 zurück. Unter der Regie von Hermann Graf von Arnim, dem die Standesherrschaft Muskau gehörte, wurde eine 600-mm-Bahn gebaut, um Braunkohlengruben, Sägewerke, Ziegeleien und Papierfabriken miteinander zu verbinden.

Fortsetzung auf Seite 11

„Retter im Einsatz – auch Du bist gefragt !“ 3. Rettungsmesse in Großschweidnitz

Sonnabend, 27. August, von 10.30 bis 16.30 Uhr, An der Turnhalle

Teilnehmende Schutz-, Sicherheits- und Rettungskräfte:

DRK Löbau Kreisverband Löbau und Rettungshundestaffel; Vorstellung neuer Katastrophenschutz-Einsatzzuges des Landkreises, ASB Ortsverband Löbau; Freiwillige Feuerwehr Großschweidnitz und Löbau; Polizei Sachsen Polizeirevier Zittau Standort Löbau; Bundespolizei Standort Ebersbach; Verkehrswacht Görlitz/Niesky; Kreisbrandmeister, Ordnungsamt der Stadt Görlitz

Ablaufplan für die 3. Rettungsmesse:

- | | |
|--------------|--|
| 10.30 Uhr | Eröffnung |
| 10.45 Uhr | DRK-Demonstration der Reanimation mit moderner Wiederbelebungs-Technik (Defibrillator) |
| 11-13 Uhr | Bundespolizei
Einsatz und Vorstellung des Hubschraubers
Vorstellung von Führungs- und Einsatzmitteln
Erläuterungen zu gefährlichen Waffen und Gegenständen |
| 13-13.30 Uhr | DRK-Vorführung der Rettungshundestaffel in Notfällen |
| 13.30-14 Uhr | FFw Großschweidnitz und Löbau
Handlungen bei Fettbrand, Demonstration des Einsatzes und der Wirkung von Feuerlöschern, Einsatzmöglichkeiten der 30-m-Drehleiter, Arbeit der Jugendwehr mit den Jugendwehren Lauba und Lawalde |
| 14.30-15 Uhr | ASB-Vorführung von Erstmaßnahmen bei Kindernotfällen
Vorstellung von Einsatz-Kfz aus 4 Generationen |
| 15-16 Uhr | Unfallsimulation unter Einbeziehung von mehreren Einsatzkräften
Simulation der Bergung/ Rettung nach Gerüsteinsturz durch Fremdeinwirkung |
| 16-16.30 Uhr | Pfalz Technik GmbH
Chemiefreie Wasserleitungsspülung |

Wissen - Sehen - Ausprobieren – Ständige Aktionen und Vorführungen

Polizei: Vorstellung PKW-Fahrsimulator, Wissens- und Infostände zur Prävention - Auswirkungen bei Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, Kinder- und Jugendprävention
Verkehrswacht NOL: Info-Stände, Wissenswertes rund um das Verkehrsrecht, Test mit MPU-Gerät, Test mit Rauschbrille Reaktionstest, Führerscheintestgerät, Motorrad-Simulator, Bremssimulator, Kinderbetreuung mit Fahrradhindernis- und Rollerstrecke, Fahren mit Quad und Tretautos

Bundespolizei: Erläuterungen der Aufgaben und zu Führungs- und Einsatzmitteln

DRK: Infostand, Vorstellung neuer Katastrophenschutz-Einsatzzug des Landkreises Görlitz, Anlegen von Verbänden und Wunden-Schminken, Rettungshundestaffel

ASB: Präsentation von Einsatz-Kfz aus 4 Generationen

FFw Großschweidnitz und Löbau: Erläuterungen zu verschiedenen Einsatz-Kfz und Arbeit mit der Drehleiter

Jugendwehr Lawalde und Lauba: Erläuterungen zur Arbeit in der Jugendwehr

Pfalz Technik GmbH: Desinfektion von medizinischen Einrichtungen, Fahrzeugen, Wohnungen; Chemiefreie Wasserleitungsspülung für Privat und Gewerbe

Schirmherr: Landrat Bernd Lange



Der Eintritt ist frei.

Seminar für Existenzgründer und Jungunternehmer in Niesky

Im Technologiebetreuungs- und Gründerzentrum GmbH (TBGZ) Niesky findet vom **5. bis 7. September** eine weitere Seminarreihe für Existenzgründer und Jungunternehmer statt. Während der Veranstaltungen werden wichtige Grundlagen des Unternehmensaufbaus und der Unternehmensführung ebenso behandelt wie grund-

legende steuerliche und rechtliche Voraussetzungen und Besonderheiten, die ein Unternehmer beachten sollte.

Die Seminare beginnen täglich um 8 Uhr und umfassen täglich sieben Stunden.

Eine Anmeldung dafür ist notwendig – ☎ 03588 26160 oder -670.

Mit Schmalspur- und Waldeisenbahn unterwegs

Fortsetzung von Seite 10

In der Nachkriegszeit war die Waldeisenbahn besonders wichtig und gelangte 1951 unter die Regie der Deutschen Reichsbahn. In den 1970-er Jahren schwanden nach und nach die Transportkunden. Die Strecken wurden zurückgebaut, Fahrzeuge verkauft, die offizielle Einstellung des Fahrbetriebes erfolgte im März 1978. Mitte der 1980-er Jahre etablierten sich in Weißwasser Eisenbahnfreunde, die der Waldeisenbahn Muskau ein Denkmal setzen und vorhandenen Teile erhalten wollten. Als die politische Wende kam, wurde erkannt, dass die Waldeisenbahn mehr als ein technisches Denkmal sein könnte. Der Landkreis Weißwasser beschloss auf Initiative des Vereins „Waldeisenbahn Muskau e.V.“ den Wiederaufbau der Strecke nach Kromlau, die 1992 in Betrieb ging. Mit der Gründung der Waldeisenbahn Muskau GmbH 1993 erfolgte ein erster wichtiger Schritt für den jetzt planmäßigen Betrieb von Ostern bis zum ersten Oktoberwochenende. 1995 wurde die Linie nach Bad Muskau wiedereröffnet. Somit entstanden zwei Hauptstrecken, die den Kromlauer Park und den Pückler-Park in Bad Muskau mit

der Stadt Weißwasser verbinden. Durch großzügige Förderung und ehrenamtliche Arbeit ungezählter Eisenbahnenthusiasten konnten zahlreiche Investitionen getätigt werden, die die Waldeisenbahn Muskau zu einem touristischen Anziehungspunkt für Jung und Alt machen. So entstanden auf Basis ehemaliger Güterwagen neue Personenwagen. Durch den Umbau einer Industriebrache entstand der Museumsbahnhof für die zahlreichen historischen und denkmalgeschützten Fahrzeuge. Im Besu-

cherinformationszentrum können sich die jährlich 40 000 Gäste nicht nur über die Bahn, sondern auch über Geologie, Geschichte und Tradition im Gebiet des Muskauer Faltenbogens informieren.

Kontakt: Waldeisenbahn Muskau GmbH, Geschäftsstelle: Jahnstraße 53 (Haus A), 02943 Weißwasser, Zentrale Abfahrt: Bahnhof Weißwasser Teichstraße, ☎ 03576 207472, ☎ 03576 207473, E-Mail: wem.gmbh@waldeisenbahn.de, www.waldeisenbahn.de

Suchtberatung ist umgezogen!

Die Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Weißwasser ist seit dem 18. Juli im „Haus am Lutherpark“ in der Brunnenstraße 8a zu finden. Kontakt: ☎ 03576 200007; ☎ 212334, E-Mail: suchtberatung-wsw@t-online.de Geöffnet: Mo. 9-12/ 13-16 Uhr; Di. (ohne Anmeldung) 13-16 Uhr; Mi. 8-12 Uhr; Do. 8-12/ 13-18 Uhr; Fr. 8-11 Uhr.

Raucherentwöhnungskurs

In der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Weißwasser findet am 27. Juli, 16 Uhr, eine Informationsveranstaltung zum Raucherentwöhnungskurs statt. Der Kurs ist kostenpflichtig und wird gegebenenfalls von den Krankenkassen unterstützt. Rückfragen: ☎ 03576 200007 bei Diana Putzler, Leiterin SBB Weißwasser/Niesky, Rauchfrei-Trainerin

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

Plane deine Zukunft mit uns!



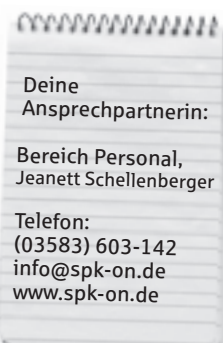
Wir suchen jedes Jahr aufgeschlossene, aktive und junge Leute, die im Leben viel erreichen wollen. Du gehörst dazu? Dann bist du bei uns richtig!

Wir bieten dir die Ausbildung

- zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann
- zum Bachelor of Science mit Studium an der Berufsakademie in Dresden

Bewerbungsschluss: jährlich zum 31. Oktober
Ausbildungsbeginn: jährlich zum 01. September

Informationen zu unserem Unternehmen und zum Auswahlverfahren gibt es auf unserer Internetseite unter www.spk-on.de.



44. Lückendorfer Heimatfest vom 29. bis 31. Juli

Lückendorfer Heimatfest verspricht für Groß und Klein wieder jede Menge Spaß

Eröffnet wird das traditionsreiche Fest in dem kleinen Gebirgsort am 29. August mit einem großen Festumzug

Während es bei anderen Heimat- und Dorffesten nicht mal einen kleinen Umzug gibt, leisten sich die Lückendorfer zu ihrem traditionsreichen Heimatfest gleich zwei. Einen zum Auftakt – der große, staatliche Festumzug mit Kaiser Karl IV, den Stadtherren, dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Eichgraben sowie zahlreichen Lückendorfern und Oybinern. Und mit dem Fackel- und Lampionzug einen zum Abschluss. „Das ist etwas Besonderes“, findet Frank Liebich, der seit Jahren zum Organisationsteam gehört.

Am großen Festumzug beteiligen sich auch zahlreiche Oybiner Vereine. Seit Jahren gibt es nach Oybin gute Vereinsbeziehungen, die gerade beim Lückendorfer Heimatfest immer wieder gepflegt werden. Das Programm prägen neben den beiden Umzügen viele traditionelle Wettbewerbe, die die Lückendorfer seit Jahren pflegen. Dazu gehört das Kegeln der Gebirgsgemeinden ebenso wie das Bergtauziehen und das Adlerschießen. Auch der beste Wildschütz wird wieder am Freitagabend ermittelt.

Eine andere Tradition wurde im vergangenen Jahr wiederbelebt: Das Laienspieltheater. In früheren Jahrzehnten spielten die Hobbyschauspieler das „Wunderwasser“ für die vielen Urlauber, die nach Lückendorf kamen. Vor einigen Monaten fand sich unter Leitung von Ingrid Weidner eine neue Laienspielgruppe zusammen, die beim Frühschoppen am Sonntag „Ein Sonntagmorgen ohne Sorgen“ ihr schauspielerisches Talent zeigt.

Über 200 Helfer sorgen für reibungslosen Ablauf

Tradition haben beim Lückendorfer Heimatfest, das in diesem Jahr zum nunmehr 44. Mal gefeiert wird, inzwischen ebenfalls die Ausstellungen. 2008 wurde beispielsweise die Geschichte des Gesundheitswesens und des Roten Kreuzes in Lückendorf gezeigt, ein Jahr später stand die Schau unter dem Thema „Theater und Heimatabend“. „Früher fanden im Kretscham regelmäßige Heimatabende für Urlauber und Einheimische statt.“ Die Ausstellung war eine Erinnerung an jene



Mit dem Bieranstich wird auch in Lückendorf das beliebte Heimatfest eröffnet.

Zeit. Auch dieses Jahr wurden wieder zahlreiche interessante Dinge zusammengetragen. Am Anfang gab es einige Probleme, genügend Material zu bekommen. Doch je näher das Heimatfest heranrückte, desto mehr wurde die Suche nach Ausstellungsstücken zum Selbstläufer. „Inzwischen haben wir sehr viel Material bekommen.“ Beteiligt am Lückendorfer Heimatfest, das seit 1978 stets am letzten Juli-Wochenende stattfindet, sind auch diesmal über 200 Helfer aus Lückendorf und den benachbarten Orten – alle freiwillig und ehrenamtlich versteht sich. „Es gibt keine Familie, die nicht mitmacht“, erzählt Frank Liebich, der bereits in den siebziger Jahren beim Kegelaufstellen half und seit den 1990er Jahren einer der Hauptorganisatoren ist. „Allein 80 Leute



Die Jagdhornbläser spielen für die Besucher des Heimatfestes ein Ständchen. FOTOS: SZ-ARCHIV/PRIVAT

helfen bei der Versorgung mit Essen und Getränken.“ Über 200 Lückendorfer und Oybiner werden sich am Festumzug beteiligen. Natürlich kommen auch die kleinen Besucher nicht zu kurz – zum Beispiel beim Luftschaukel oder Karussell fahren. Und das zu einem Preis – zehn Cent pro Fahrt –, den man bei anderen Festen vergeblich sucht. Nicht umsonst werben die Organisatoren deshalb mit dem Slogan „preiswert und familienfreundlich“. Dazu gehört in diesem Jahr auch, dass alle Lückendorfer Senioren ab 70 Jahre freien Eintritt beim Heimatfest haben. „Damit wollen wir die Verdienste derjenigen würdigen, die das Heimatfest vor über 40 Jahren ins Leben gerufen und aufgebaut haben. In den über vier Jahrzehnten blieb das Lückendorfer Heimatfest immer ein Dorf-



Der große Festumzug am Freitagabend endet stets auf dem Festplatz, wo anschließend das Heimatfest eröffnet wird.

fest – so wollten es die Organisatoren. Deshalb treten eben auch keine großen Showstars auf. Viel lieber setzt man auf die heimischen Musiker wie Kurt Gerlach und die „Weißbachtaler Musikanten“. Oder die „Original Elbländer Blasmusikanten“. Die jungen Musiker haben vor einigen Monaten ihre erste CD mit böhmischer Blasmusik aufgenommen. Zum gemütlichen Nachmittag mit den „Original Elbländer Blasmusikanten“ laden die Lückendorfer Gastgeber auch ihre Nachbarn hinter der Grenze ein. Und natürlich hofft das Organisationsteam auf zahlreiche Besucher aus nah und fern.

Text: Jan Lange



Neben zahlreichen Vereinen und Einwohnern des Gebirgsortes können beim Festumzug auch Musikgruppen erlebt werden.



Kummer
Fleischerei Kummer
Friedensstraße 16
02763 Zittau
Tel. 03583/704072
- Hauseigene Spezialitäten -

Hausmeister-Service
Alles rund ums Haus
Klaus Thomas
• Garten- und Rasenpflege
• Hecken- und Gehölzpflege
• Straßen-, Gehweg- und Treppenhäusereinigung
• Kleinstreparaturen
• Raum- und Staudienst
02763 Eichgraben, Am Walde 9
Tel./Fax (0 35 83) 68 08 18
Funktel. 01 72-4 69 53 31

ERDBEER-PFLANZEN
• große Sortenauswahl
• Topfpflanzen ab sofort
• Grünpflanzen ab Mitte August
Beerenobstkulturen **Klaus Möse**
Olbersdorfer Straße 14 • 02763 Zittau-Eichgraben
Tel./Fax (0 35 83) 68 57 81 • Funk 01 73-9 52 58 94

grafik druck verlag
graphische werkstätten zittau gmbh

GUNTER KORSCHOLT
FUHRUNTERNEHMEN HIRSCHFELDER
BRENNSTOFFHANDEL ERDSTOFFKONTOR
Handel mit festen Brennstoffen
Handel mit Schüttgütern wie Sand, Splitt u. a. Baustoffen
Transport und Anlieferung obengenannter Materialien
Dienstleistungen mit Multicarcontainern
Erd- und Abrissarbeiten mit Mobilbagger und Radlader
Klassieren (sieben) von Erdstoffen
Handel mit Mutterboden, Mineralboden
Komposterde und Bodengemischen
Herstellen von Recyclinggemisch
Lückendorfer Straße 28 – Zittau-Eichgraben – Tel.: (0 35 83) 68 56 94
www.fuhrunternehmen-korscholt.de

Marien-Apotheke
Apotheker Henrik Wintzen
Rumburger Straße 32
02782 Seifhennersdorf
Tel.: (0 35 86) 4 50 50
Fax: (0 35 86) 45 05 40

DACHDECKEREI
Thomas Wintzen
SÜDSTRASSE 4
IN 02763 ZITTAU
fon 035844-79850
0172-6039966
www.dachdeckerrei-wintzen.de
kontakt@dachdeckerrei-wintzen.de

Hubertus-Apotheke
Apothekerin Gisela Wintzen
Ringehanstraße 4
02785 Olbersdorf
Tel. (03583) 69 02 13
Fax (03583) 69 33 73
Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr u. Sa. 9.00–12.00 Uhr

GRUNER
EDELSTAHL
KUPFER
ZINK
BLECH • KLEMPNEREI
Fa. Andreas Gruner
Sonderanfertigungen
Schneiden, Kanten, Falzen, Nieten
Werkstatt: Gerhart-Hauptmann-Straße 17a – 02763 Zittau
Tel. 03583 517490 • Funk: 0171 6233456 • E-Mail: bwgruner@freenet.de

Fontane Apotheke
Apotheker Henrik Wintzen
Straße der Republik 37
02791 Oderwitz/Sa. OT Niederoderwitz
Tel. (03 58 42) 27473
Mo. – Fr. 7–19, Sa. 8–12

Werkschau von Hardy Schneider-sato in Ebersbacher Felsenmühle

Die Stiftung Schlesische Heimatstuben Görlitz zeigt bis 31. Dezember in der „Felsenmühle Ebersbach“ eine repräsentative Werkschau des schlesischen Künstlers Hardy Schneider-sato (1919 - 2002). Zu sehen sind Gemälde, Holzschnitte, Bronzeskulpturen - und ein erstmals gezeigter Zyklus von Bleistiftzeichnungen, der in Russland entstand.

In Hoyerswerda am 27. Juni 1919 geboren und aufgewachsen, sollten ihn die ersten Lebensjahre, die unter anderem von seinem Lehrer, dem Heimatmaler Karl Leder begleitet wurden, lebenslang wichtig bleiben. Mit 17 Jahren wurde er Soldat, kam 1939 an die Ostfront und verbrachte dann zehn Jahre in Sibirien und Russland in Gefangenschaft. Erst 1949 durfte er nach Hause zurückkehren. In einem Gefangenenlager in der Mandschurei hatte ihn der ZEN-Meister Joshimo Sato als einen von drei Schülern aufgenommen und unterwiesen (daher sein Doppel-name).

Hardy Schneider-sato studierte Geodäsie und Mathematik, dann bei Otto Dix Malerei und Zeichnen. In Karlsruhe schloss er sein Kunststudium an der Kunstakademie ab. Hohes Ansehen erwarb er sich als Porträtmaler. Hardy Schneider-sato führte als Galerist in Karlsruhe - Durlach eine internationale, sehr erfolgreiche Galerie, in der auch junge Künstler ihre Arbeiten vorstellen konnten.

An diese sato-Tradition lehnt sich die Ausstellung in Ebersbach an. Frau Daniela Grundmann, eine junge Künstlerin aus Löbau, stellt eines ihrer Bilder, passend zum Russlandzyklus aus.

Die nächste öffentliche Repräsentationsveranstaltung findet am Sonntag, dem **7. August**, um 14 Uhr, in der Felsenmühle Ebersbach (An der Felsenmühle Ebersbach 1, 02730 Ebersbach, ☎ 03586 310591) statt.

Karin Möller-Gutjahr/Pressestelle LRA

Museum Barockhaus Neißestraße öffnet Ende Juli

Nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten von 2008 bis 2011 öffnet das kulturhistorische Museum Görlitz, Barockhaus Neißestraße 30, wieder seine Pforten. Nach einer festlichen Wiedereröffnung am **29. Juli** ist das Museum für Besucher im Rahmen der 3. Sächsischen Landesausstellung „via regia – 800 Jahre Bewegung und Begegnung“ Montag bis Donnerstag, Sonnabend, Sonntag von 10 bis 18 Uhr und am Freitag von 10 bis 21 Uhr geöffnet.

DESTRA

umweltfreundliche Schädlingsbekämpfung

kostenlose Servicehotline: 0800 800 8778

Standorte in Ihrer Nähe:

Görlitz, Dresden, Bautzen, Löbau, Zittau, Niesky

www.destragr.de • www.destra-shop.com

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST

Freistaat
SACHSEN

Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst
zur Aktualisierung der Waldbiotopkartierung
in Sachsen 2011

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden. Für die im Jahr 2011 durchzuführende „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung in Sachsen“ hat der Staatsbetrieb Sachsenforst die Büros

**Planungsbüro Ingenieure Krüger & Jedzig Partnerschaft
Atalay – Consult MV**

mit Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Landkreis Görlitz im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG von Mitte Mai bis Ende Oktober 2011 begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb folgender Gemeinden:

**Rietschen, Boxberg, Niesky, Quitzdorf am See, Hähnichen,
Schöpstal, Königshain, Markersdorf, Görlitz, Reichenbach.**

Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Neben dem Privatwald wird auch der Kommunalwald der Städte und Gemeinden:

**Niesky, Landkreis Görlitz, Quitzdorf am See, Hohendubrau,
Boxberg, Königshain, Markersdorf, Görlitz**

in die Aktualisierung der Waldbiotopkartierung einbezogen.

Für Auskünfte steht im Staatsbetrieb Sachsenforst, Referat 54: Herr Wendt (Tel. 03501/ 468319) zur Verfügung.

LEX 2011 – Abgabefrist endet am 31. August



Noch bis 31. August können Jungunternehmer und Existenzgründer ihren Geschäftsplan einreichen, um beim Lausitzer Existenzgründer Wettbewerb (LEX) 2011 mitzumachen. Es werden

wieder Preisgelder in Höhe von insgesamt 11000 Euro vergeben, darunter auch der LEX-Initiativpreis. Die Wirtschaftsinitiative Lausitz e.V. hat seit Mitte 2009 die Federführung des Lausitzer Existenzgründer Wettbewerbes, einem Projekt des ehemaligen Netzwerkes Lausitz der bundesweiten Initiative für Beschäftigung! übernommen.

Der Lausitzer Existenzgründer Wettbewerb richtet sich an junge Unternehmen, die nicht älter als vier Jahre sind, sowie Gründer mit einer konkreten Idee aus allen Branchen, wobei auch Konzepte zur Unternehmensnachfolge und Geschäftsfelderweiterung zugelassen sind. Der Unternehmenssitz muss in der Lausitz vorhanden bzw. geplant sein. Internet: www.lausitzer-gruenderwettbewerb.de

Drei Lesetipps aus der Region

Mit dem Rad in Heide- und Teichlandschaft unterwegs

„Mit Wanderungen und Radtouren in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ legt der Oberlausitzer Verlag Frank Nürnberger ein Büchlein vor, das sofort Lust macht, sich aufs Rad zu schwingen. Autor Albrecht Neumann ist es hervorragend gelungen, große und kleine Sehenswürdigkeiten entlang des Frosch- und Wolfsradweges vorzustellen. Fazit: der Norden der Landkreise Görlitz und Bautzen hat viel zu bieten. Übersichtliche Karten ergänzen die Broschüre, die in jeden Rucksack passt.

„Wanderungen und Radtouren“, Albrecht Neumann, Oberlausitzer Verlag, 152 Seiten (12,5 x 19,5 cm), 12,80 Euro, ISBN 978-3-941908-26-0

Glockenläuten an der Via Regia

Michael Gürlach ist Mitarbeiter und Glockenbeauftragter im Bischöflichen Ordinariat in Görlitz.

Der Autor hat sich auf den Weg gemacht, die Geschichte der Glocken entlang des sächsischen Abschnittes der alten Handelsstraße Via Regia von Görlitz bis Leipzig näher zu beleuchten. Dabei hat er Interessantes und kaum Bekanntes zusammengetragen.

„Glockenläuten an der Via Regia“, Michael Gürlach, Regio Kultur-Verlag Görlitz, 227 Seiten (14,7 cm x 20,7 cm), 9,95 Euro, ISBN 978-3-00-030842-0

Die Hillersche Villa in Zittau

Es ist ein Gebäude mit wechselvoller Geschichte, die nun Gegenstand einer vom Hillersche Villa e.V. herausgegebenen Betrachtung in den Zittauer Geschichtsblättern Heft 44 geworden ist. Erbaut Ende des 19. Jahrhunderts war die Villa über Jahrzehnte Heimat und Sitz der Familie Hiller. Gustav Hiller, Erfinder aus Großschönau, baute mit den Erlösen seines ersten Patentes die Zittauer Phänomenwerke auf. Nach Enteignung und Ver-

staatlichung firmierten sie sich zu DDR-Zeiten als VEB Roburwerke. 1993 schenken die Enkelinnen von Gustav Hiller, Anne Frommann und Claudia Siede-Hiller, dem Multikulturellen Verein (MUK), heute Hillersche Villa e.V., das Haus ihrer Vorfahren.

Anne Frommann (Jg. 1927), erforschte anlässlich einer Fotoausstellung Teile ihrer Familiengeschichte bis in die Gründerzeit. In einem reich bebilderten Beitrag schreibt sie darüber in den Zittauer Geschichtsblättern.

Heike Müller-Merten (Jg. 1961) begab sich auf eine Reise in die Oberlausitz und traf Menschen, die das Erbe der Hillers angetreten haben, als Sachwalter der Schenkung und als Erben der Hinterlassenschaft zweier widersprüchlicher Epochen.

„Die Hillersche Villa – ein Haus und seine Bewohner“, Anne Frommann und Heike Müller-Merten, Verlag Gunter Oettel, 84 Seiten, 13,90 Euro; ISBN 978-3-938-583-685

ÖKOPROFIT® wird weitergeführt

Profit erzielen durch umweltgerechtes Wirtschaften ist möglich. Dieser Gedanke liegt dem Umweltmanagementansatz ÖKOPROFIT® zu Grunde. Die Konzeption von ÖKOPROFIT® wurde in Graz entwickelt und von München an Deutschland angepasst.

ÖKOPROFIT® steht für „Ökologisches Projekt für Integrierte Umwelttechnik“ und eröffnet Firmen einen kostengünstigen Einstieg in das betriebliche Umweltmanagement. Mehr als 1.600 Unternehmen in Deutschland haben schon mit diesem Umweltmanagementansatz, der als einziger alle Wirtschaftsbereiche einbezieht, ihr Umweltprogramm erarbeitet.

Die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH und die Energie-Agentur-Neiße bereiten das Projekt ÖKOPROFIT® für den Landkreis Görlitz vor, um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen, welche die Umwelt entlasten und gleichzeitig die Betriebskosten senken.

Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, die unternehmerisches Handeln mit Umweltschutz verbinden, wird damit gefördert.

Um eine kontinuierliche Entwicklung und Umsetzung neuer Maßnahmen in den Betrieben nachhaltig zu sichern und die Kooperation zwischen Betrieben, Beratern und Kommunen auszuweiten, wird weiterhin der ÖKOPROFIT® Klub im Landkreis Görlitz weitergeführt.

Die im Rahmen des Clubs durchgeführten Workshops und Events können individuell auf die Bedürfnisse der teilnehmenden Betriebe abgestimmt werden.

Kontakt: Wenn Sie als Unternehmer an der Teilnahme ÖKOPROFIT® oder ÖKOPROFIT®-Klub interessiert sind, steht Holger Neu von der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH zur Verfügung. E-Mail: holger.neu@wirtschaft-goerlitz.de; ☎ 03588 261798, www.wirtschaft-goerlitz.de

Seminar für haupt- und ehrenamtliche Jugendleiter

Termin: 16. -18. und 23. September 2011 (Erwerb der JuLeiCa Stufe G)

Inhalt: Rechtsfragen der Jugendarbeit, Erz. Kinder- und Jugendschutz, Rhetorik/ Gesprächsführung, Leitungsstile, Gruppenphasen, Organisation von Freizeiten/ Veranstaltungen, Förderrichtlinien, Finanzierungsmöglichkeiten von Jugendprojekten, DISG - Persönlichkeits-training, Demokratiebildung, Rechtsextremistische Strukturen in Sachsen u.a.

Referenten: Mario Friedrich, Projektentwicklung und Beratung Löbau; Annette Birkner, CJD Jugendhilföburo Löbau; Bernd Stracke, Hillersche Villa Zittau

Zielgruppe: 20 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit

Ort: CVJM-Herberge Görlitz, -Haus Löbau

Kooperationspartner: Landratsamt Görlitz, Jugendamt

Teilnehmergebühr: 35 Euro; Nachweis der 1. Hilfeausbildung ist erforderlich

Anfragen: CJD Jugendhilföburo Löbau (Annette Birkner), Lutherstr. 5, 02708 Löbau, ☎/ 03585 403375, E-Mail: jhb@cjd-loebau.de

FREUNDE – Prävention für Kindertagesstätten

Wie können pädagogische Fachkräfte bei den ihnen anvertrauten Kindern bestmöglich die Entwicklung fördern und sie auf ein eigenständiges Leben vorbereiten? Gibt es Angebote, um die Lebenskompetenzen und das Selbstbewusstsein der Kinder im frühen Alter zu stärken? Auf diese Fragen gibt es Antworten im FREUNDE-Programm, dass seit 1998 in verschiedenen Bundesländern durchgeführt wird. Auf Initiative des Landkreises findet ein erstes FREUNDE-Basisseminar für Kindertageseinrichtungen der Planungsräume 1 und 2 (ehemals NOL) am **4. und 5. November**, 8.30 bis 15.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Boxberg, Alte Bautzener Str. 87, statt.

Hier besteht für maximal zwei Pädagogen einer Kindertageseinrichtung die kostenfreie Möglichkeit, sich zu qualifizieren.

Anmeldung bis 2. September (verbindlich): ☎ 03583 54031893.

Programm: www.slf.de und www.stiftung-freunde.de

Ansprechpartner/ Fortbildungsleitung: Antje Schulz, Schlupfwinkel und Lausitzer Bildungsgesellschaft e.V.; Diplom-Sozialpädagogin (FH), Fachkraft für Sexualpädagogik und FREUNDE-Trainerin; Daniel Wiesner, Jugendamt, Koordinierungsstelle für Familienbildung im Landkreis Görlitz; Diplom-Sozialpädagoge/Sozialarbeiter (FH), FREUNDE-Trainer

Vielfältiges Ferienangebot im SAEK Görlitz

Der Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanal (SAEK) Görlitz bietet für die Sommerferien ein abwechslungsreiches Programm:

Alles Trick - Animationsfilme selbst gemacht

Vom 25. bis 28. Juli, jeweils 10 bis 16 Uhr, werden im Trickfilmkurs in kleinen Gruppen mehrere kurze Scherenschnitt-Trickfilme entstehen. Wer Figuren aus Papier und Pappe zum Leben erwecken möchte, ist genau richtig.

Bildbearbeitung für Kids

Wer schon immer Fotos richtig bearbeiten wollte, aber nicht so recht wusste wie, kommt vom 1. bis 4. August, 10 bis 14.30 Uhr, in den SAEK. Ob Köpfe tauschen, Objekte einfügen oder Farben ändern, hier lernt ihr, wie's geht.

Meine eigene Homepage

Ab ins Internet: Wer sich, seinen Verein oder sein Hobby richtig

präsentieren will und mit einer eigenen Webseite Freunde auf dem Laufenden halten will, ist im 4-tägigen Kurs vom 8. bis 11. August, jeweils von 10 bis 14.30 Uhr, genau richtig. Hier lernt ihr, wie ihr eine eigene Webseite erstellt, gestaltet und pflegt.

Alle Kurse finden in den Räumen des SAEK in der Straßburg-Passage (Eingang Euroschule) statt. Die Teilnahmegebühr von 20 Euro (40 Euro für Erwachsene) berechtigt gleichzeitig zur weiteren Nutzung des SAEK und (bei rechtzeitiger Anmeldung) zum Besuch aller weiteren Kurse des SAEK Görlitz der nächsten 12 Monate. Für ALGII-Empfänger und alle SAEK-Nutzer, die die Jahresgebühr bereits bezahlt haben, sind die Kurse kostenfrei.

Anmeldungen: E-Mail: goerlitz@saek.de oder ☎ 03581 417575, www.saek-goerlitz.de

– Anzeigen/ Verlagssonderrückmeldung –

Hier gibt's Ware frisch vom Band

In den Werksverkäufen von Alsa, S.P.P. und BFB finden die Kunden die neuesten Produkte der Firmen

Es sind drei Erfolgsgeschichten, wie sie im Landkreis nur wenige gibt: die S.P.P. GmbH Bernstadt, die Alsa GmbH aus Görlitz und die Spitzkunnersdorfer BFB Textilkonfektions GmbH. Selbst in der jüngsten Wirtschaftskrise hatten sie gut zu tun. Schuhe, wie sie in Bernstadt und Görlitz produziert werden, braucht man eben auch dann.

Und die Markisen aus Spitzkunnersdorf sind ebenfalls gefragt. So sitzen beispielsweise die Gäste des „Cafe Kranzler“ in Berlin unter Markisen aus der Oberlausitz. Vor allem vor Ostern und Pfingsten herrscht absoluter Hochbetrieb. Denn mit den steigenden Temperaturen steigt natürlich auch die Nachfrage nach Markisen und Sonnenschirmen. Darauf hat sich das Unternehmen aus Spitzkunnersdorf, das 1994 aus der Textilfirma C. F. Weber



Im Bernstädter Schuhfachgeschäft der Firma S.P.P. gibt es eine große Auswahl an Markenschuhen – auch von Birkenstock.

kauf von S.P.P. Bernstadt wird von den Kunden gern aufgesucht – mehrere Tausend kommen pro Jahr hierher, um sich mit neuen Produkten der Firma einzudecken. Im werkseigenen Verkaufs-

laden der Alsa GmbH gibt es Sandaletten, Straßen-, Haus- und Kinderschuhe. Seit nunmehr drei Jahren befindet sich der Werksverkauf in Görlitz. Denn 2008 wechselte die Alsa GmbH von ihrem Standort in Schönbach, wo seit 1992 produziert wurde, ins Görlitzer Gewerbegebiet Ebersbach. Die Fläche wurde dabei verdoppelt.

Auch BFB und S.P.P. haben immer wieder in neue Produktionsgebäude und Technik investiert. Bei den Bernstädter steht demnach wieder eine Vergrößerung ins Haus.



Hier wird bei der BFB Textilkonfektion Spitzkunnersdorf gerade der Stoff für eine Markise an der Quersämmaschine bearbeitet.

F.: ARCHIV/WEBER

Text: Jan Lange

Freizeitschuhe direkt vom Hersteller

4 x wöchentlich: Großer Werksverkauf von Artikeln aus Überproduktion, B-Ware und Restposten

Viele Sonderposten Über 40%* Preisvorteil * gegenüber dem unverb. empf. Verkaufspreis.



ALSA GmbH
Gewerbegeb. Ebersbach
Gewerbegebiet 8 • Görlitz
Tel.: 03581/37580 • www.alsa.de

Öffnungszeiten Werksverkauf:
Montag 8.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 20.00 Uhr
Freitag 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



Weberstraße 21 a
02794 Spitzkunnersdorf
Telefon (03 58 42) 2 29-0
Telefax (03 58 42) 2 29-55

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 7-15 Uhr

Treffen Sie Ihre Auswahl

Hochwertige Markenstoffe in vielen Designs und Druckvarianten

- Markisentücher
- Schaukeldächer
- Balkon- und Schirmbespannungen
- Sitzbezüge
- Campingtischdecken
- Sonnen- und Terrassenschirme
- Pavillons · Sonnensegel · Planen
- Technische Konfektion
- Couponservice

Schuhfachgeschäft

S.P.P.
Stanzen - Prägen - Pressen

02748 Bernstadt, Russenstraße 5, Tel.: 035874/21160
Email: FG@SPP-Germany.de



Modellbeispiel

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9:00 - 18:00 Uhr, Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Gastro- und Freizeittipps

15 Gruppen aus 11 Ländern begeistern wieder tausende Zuschauer

Internationales Straßentheaterfestival viaThea lädt vom 4. bis 6. August nach Görlitz ein

Seit 1995 verwandelt sich die Görlitzer Innenstadt jährlich am ersten Augustwochenende zur Kunststadt, wird der Stadtraum zum Bühnenraum für Poetisches, Skurriles, Nachdenkliches, Verrücktes, immer jedoch für etwas Überraschendes.

Inzwischen hat sich viaThea zu einem international anerkannten Straßentheaterfestival gemausert. „Bewegung und Begegnung“ – welches Motto könnte besser passen, wenn die Europastadt Görlitz-Zgorzelec wieder einmal zur Bühne wird.

Ganz selbstverständlich steht der 17. Jahrgang des Festivals programmatisch daher im Zeichen



L' Elephant Vert

Foto: Aspipeur

der „via regia“. Vom 4. bis 6. August werden 15 Gruppen aus elf Ländern die Besucher auf den Straßen und Plätzen begeistern. Für die drei Veranstaltungstage sind 90 Aufführungen sowie 19 Inszenierungen geplant.

Traditionell wird das Festival am Donnerstag im Görlitzer Stadtpark mit einem Picknick eröffnet. Unter dem Motto „Show Baroque“ werden die Besucher mit den Artistokraten aus Deutschland einen abwechslungsreichen ersten Abend erleben können. Auch am Freitag und Sonnabend bleibt sich viaThea in seiner 17. Auflage treu.

Viel Neues werden die zahlrei-

chen Besucher entdecken können. Mehr als zwei Drittel der Künstler sind zum ersten Mal beim Görlitzer Festival dabei. Wer alle Veranstaltungen sehen möchte, sollte gute Schuhe haben, ein Programmheft erwerben und zudem gut organisiert sein.

Das Heft zum Preis von zwei Euro gibt es im Festivalbüro am Görlitzer Untermarkt 9, im Bürgerbüro des Rathauses, im SZ-Treffpunkt im City Center Frauendorf, in den Touristinformationen Löbau, Zittau und Weißwasser sowie in zahlreichen Presse- und Buchzentren der Stadt Görlitz. Mit dem Verkauf des Heftes wird das Festival finanziell unterstützt. (jt)

Blasmusikanten spielen am Jägerhaus in Hainewalde auf

Am 14. August findet der traditionelle Frühschoppen statt

Zu einem Frühschoppen sind alle am 14. August an das Jägerhaus Hainewalde herzlich eingeladen. Ab zehn Uhr sorgen die Grenzlandmusikanten unter Leitung von Helmar Loose für die musikalische Unterhaltung der hoffentlich zahlreichen Gäste. Auch der Schützenverein Spitz-

kunnersdorf und die Jagdhornbläser des Kreisjagdverbandes Löbau-Zittau präsentieren sich. Sowohl die Grenzlandmusikanten als auch die Jagdhornbläser sind vom Frühschoppen am Jägerhaus nicht mehr wegzudenken. Und der findet immerhin schon seit mehr als zehn Jahren statt. In



Für das leibliche Wohl beim Frühschoppen sorgt das Team vom Kretscham Spitzkunnersdorf.

dieser Zeit sorgten auch hin und wieder Gastchöre für Stimmung, diesmal obliegt dies wieder ganz allein den beliebten Grenzlandmusikanten.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Kretscham Spitzkunnersdorf. Es gibt unter anderem Kesselgulasch aus der Feldküche, einen kleinen Mittagstisch, Bratwurst, Fischsemmeln und vieles mehr. Auch selbst gebackener Kuchen und Kaffee werden angeboten. Der Eintritt zum Frühschoppen am Jägerhaus Hainewalde, der inzwischen eine lange Tradition hat, ist wie in den Vorjahren frei.

Vor drei Jahren hatte Kretscham-Wirt Volker Spaniel erstmals ein

Jägerfest am Spitzkunnersdorfer Kretscham organisiert. Damals fand es im Festzelt statt. Auch 2008 hatten die Grenzlandmusikanten ein Konzert gegeben. Diesmal steigt der Frühschoppen am Jägerhaus. Dieses befindet sich am neuen Victoria-Rundwanderweg, der rund zwölf Kilometer lang ist und durch Spitzkunnersdorf und Hainewalde führt. Entlang des Weges liegen unter anderem auch die Nikolaikirche Spitzkunnersdorf, die Forstenschanze, die Karasekhöhle, die Kanitz-Kyawische Gruft und das Hainewalder Schloss.



Damit auch auswärtige Gäste den Frühschoppen besuchen können, ist der Weg zum Jägerhaus gut ausgeschildert, versichert Volker Spaniel.

Und so werden sich beim besagten Jägerhaus am 14. August hoffentlich jede Menge Besucher einfinden – dies wünscht sich zumindest Kretscham-Wirt Volker Spaniel.

Text: Jan Lange



» Essen auf Rädern «

» Kalte und warme Buffet's auch außer Haus mit Anlieferung «

» Mo.-So. Stammessen ab 2,80 € «

» Feierlichkeiten jeglicher Art, Saal bis 200 Personen «

**So., 14. 08. 2011, ab 10 Uhr
Frühschoppen am Jägerhaus „Hainewalde“**



Sommernachtsball am 27.8. 11, ab 19.00 Uhr

Cooler Drinks und heiße Musik, Grillbuffet auf der Terrasse
(bei schönem Wetter)

Inhaber: G. Adler
02742 Friedersdorf
Neufriedersdorf 23

Tel. (03 58 72) 3 31 89

Fax (03 58 72) 3 44 13

geöffnet:

Dienstag bis Sonntag

ab 11.00 Uhr

Montag Ruhetag

Heimatgeflüster

Herzlich Willkommen zum 17. Görlitzer Altstadtfest

Vom 26. bis 28. August wird beiderseits der Neiße gefeiert

Im Herzen der schönen Europastadt Görlitz-Zgorzelec erwartet die Besucher des Altstadtfestes Görlitz vom 26. bis 28. August ein abwechslungsreiches Programm. Viele hundert Akteure sorgen wieder beiderseits der Neiße für ausgelassene Stimmung und beste Unterhaltung. Das Altstadtfest Görlitz wartet 2011 mit einigen Premieren auf. Am Eröffnungstag wird das in diesem Jahr eigens für das Altstadtfest geschriebene Lied vorgestellt. Gespielt wird es vom Jugendblasorchester der Musikschule „Johann Adam Hiller“ und so dem Publikum erstmalig zu Gehör gebracht. Ein weiteres Novum ist Jacob der Philosoph, der seit 2009 auf den Altstadtfest-Plakaten abgebildet und seither zur Symbolfigur für die sinnliche Kommunikation während des Altstadtfestes geworden ist. Er wird in diesem Jahr zum Leben erweckt und inmitten des bunten Markttreibens auf dem Untermarkt hautnah zu erleben sein. Ebenfalls zum ersten Mal wird es einen Geschichten-Wettbewerb zum Plakatmotiv geben. Darüber hinaus ziehen Gaukler

und Komödianten mit extravaganen Darbietungen die Zuschauer in ihren Bann und die eindrucksvollen historischen Plätze der Altstadt werden von zahlreichen Händlern, Musikern und Wirten belagert. Engagierte Bürger der Stadt unterstützen mit beeindruckender Tatkraft ihr Altstadtfest. So lassen sie beispielsweise das Mittelalter mit Zeltlagern im Nikolai-zwinger, historischer Musik, Gauklerbühne und besonderen vor Ort zubereiteten Speisen auf der Nikolaistraße neu erwachen. Musiker aus Deutschland, Tschechien und Polen präsentieren auf mehreren Bühnen ihre mitreißende Spielfreude. Auf dem Marienplatz garantieren traditionell Schausteller Freizeitvergnügen pur. Zum Ausklang des Festes erwartet die Besucher das große Feuerwerk. Freuen Sie sich mit Ihren Freunden und Ihrer Familie auf viel Altbekanntes und auch Unerwartetes inmitten des Altstadtfestes. Genießen Sie zusammen die Fülle an sinnlichen und eindrucksvollen Erlebnissen. Tauchen Sie ein in das pulsierende Leben von gestern und heute. (jt)



Julia Smiletzki und Gernot Schön zeigen von der Görlitzer Rathaustrasse in ihren altertümlichen Kostümen auf das mit hunderten Besuchern gefüllte Festgebiet am Untermarkt.

Foto: Jens Trenkler

Ihr Anzeigenberater



Für Löbau/Zittau:
Christian Scharf
☎ 0152 06943541
E-Mail: scharf.christian@dd-v.de

Mauerwerkstrockenlegung
in Spitzenqualität
Für Sie durch dick und dünn

Beton bohren
sägen
fräsen

**Tel. 03583
68 04 38
Funk 01 73-
5 64 23 64**

Ihr Bohrwurm
und Sie sorgen nur einmal
Rinsorge GbR
Chopinstr. 4 a • 02763 Zittau

Schimmel oder üble Gerüche?
Schimmelbekämpfung und
Geruchsneutralisierung
Schimmel-Notruf
0 35 83-5 89 00 30

Metz

**Aktion verlängert
bis 31.08.2011**

Ausgeröhrt!
Analogabschaltung zum 30.04.2012*

Bereit für digitales Fernsehen?
Wir helfen Ihnen beim Umstieg.

EP:Richert
Digital-Partner
LCD-PLASMA- und LED-TV, MP3, MP4, PDA, DIGITALKAMERA, PC-KAMERA, ELEKTRO-HAUSHALT, FOTOGRAFIE

02763 Zittau, Innere Weberstr. 29/33 **Filiale 02894 Reichenbach**
Tel. (0 35 83) 5 15 67 27 **Löbauer Str. 10**
Fax (0 35 83) 51 23 14 **Tel./Fax (03 58 28) 7 05 81**
24 Stunden shoppen: www.ep-richert.de

20 JAHRE
2001 JAHRE DES
ANFANGS

Made in Germany

Digital-Check
kostenlos
vor Ort
durch Ihren
Metz Fachhändler

* Bei Empfang via Satellit

Nur jetzt: Kostenloser Digital-Check durch Ihren Metz Fachhändler.

AKTUELLE ANGEBOTE

unter:
www.sonnenschutz-eibau.de



Hauptstraße 8, 02739 Eibau, Tel. (03586) 70 24 05, Fax (03586) 702412
Fensterproduktion:
Hauptstraße 164, 02708 Obercunnersdorf, Tel.: (03 58 75) 6 12 14, Fax (03 58 75) 6 12 15

FITNESS-TEST FÜR IHR AUTO.

MIT DEM URLAUBS-CHECK



Jetzt bei uns: vom 01.07. - 31.07.11

Urlaubs-Check

Kühlbox
gewinnen!

19,90 €

Urlaubs-Check bei Autofit machen und mit etwas Glück eine Kühlbox gewinnen!

Als Los zählt die Rechnungskopie des Urlaubschecks. Nur bei teilnehmenden Autofit - Meisterwerkstätten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ebermann & Klippel

Kfz-Meister-Fachbetrieb
Ebermann & Klippel GbR
Straße der Republik 11 · 02791 Oderwitz

IHR PUNKT FÜR MOBILITÄT



Lückendorfer Bergrennen

Am Lückendorfer Berg dröhnen die Motoren

Mehr als 200 Fahrzeuge nehmen am 12. Bergrennen teil



Schnittige Maschinen können auch beim diesjährigen Lückendorfer Bergrennen bewundert werden.

Auf jede Menge Spannung können sich die Besucher auch beim diesjährigen Lückendorfer Bergrennen freuen. Insgesamt werden 215 Fahrzeuge am Sonnabend und Sonntag den Lückendorfer Berg hinaufdonnern, davon 136 Motorräder, 14 Gespanne sowie 48 Rennwagen. Unter den Rennwagen sind klangvolle Namen wie BMW, Melkus und Porsche zu finden. In den Motorradklassen fahren unter anderem die Marken Awo,

MZ, Jawa, Honda und Suzuki um die geringste Zeitdifferenz. Bisher liegen Nennungen aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und Italien vor. Auch einige Lokalmatadoren gehen selbstverständlich wieder an den Start. Die Fahrzeuge werden an beiden Tagen je zweimal den Lückendorfer Berg hinaufdonnern. Viele als Doppelstarter, manche sogar als dreifach Starter. Das ergibt allein am Rennsonntag mehr als 500 Starts. Die Wertungsläufe finden

ab neun Uhr statt. Bereits am Sonnabend können Besucher ab neun Uhr entlang der Rennstrecke die Fahrer bei ihren Trainingsläufen beobachten.

Eine super Atmosphäre ist garantiert. Motorsportfreunde aus nah und fern werden das Rennspektakel auch 2011 verfolgen. Mit bis zu 10 000 Zuschauern rechnet der MC Robur Zittau, der das Bergrennen veranstaltet.

Für die Besucher stehen kostenlose Parkplätze um den Veranstaltungsort in Eichgraben, Hartau und Lückendorf zur Verfügung. Kostenlose Shuttlebusse sind in den Rennpausen auf der Rennstrecke und zu den zwei weiteren Veranstaltungen der „Historik Mobil“ – den Jonsdorfer Oldtimertagen und dem Schmalspurbahnfestival – unterwegs. Für alle drei Veranstaltungen gibt es Kombitickets.

Im Rahmen des Bergrennens findet auch wieder das Projekt „Charity Drive – Motorsport für einen guten Zweck“ statt. Die Organisatoren bieten interessierten Fans gegen eine kleine Gebühr eine Mitfahrgelegenheit in verschiedenen Rennfahrzeugen an. Der Erlös geht an den Verein Sonnenstrahl, der mit der Summe krebserkrankter Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern unterstützt.

Die Sonderläufe sind in diesem Jahr der Marke „Benelli“ und dem Nachwuchs reserviert. Im Zielbereich gibt es eine Skoda-Aktionsbühne und ein Festzelt mit ganztägiger Unterhaltung. Am Abend sorgt die Zittauer Band „Phoss“ im Festzelt für Stimmung.

Text: Jan Lange

Technik-Service GmbH
Bergstraße 5a • 02763 Spitzkunnersdorf
Tel. 035842 27479 • Fax 035842 39991
E-Mail: tso-anmeldung@freenet.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-18 und Sa 8-12 Uhr

PKW-, Transporter- u. LKW-Reparaturen typenfrei
TÜV u. Dekra-Hauptuntersuchungen mit AU –
wöchentlich Mo., Mi. und Freitag
Fahrtenschreiberservice, Kfz-Elektroarbeiten
Multicarvertragspartner Verkauf und Service
freier Ersatzteilhandel für alle Typen
Kommunal und Motorgeräte und Service

50 JAHRE RENAULT

DIE RENAULT SONDERMODELLE YAHOO! MIT KLIMAANLAGE

SONDERMODELL RENAULT TWINGO YAHOO!
1.2 LEV 16V 75 ECO²

Unser Angebotspreis
7.990,- €

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach EU-Norm-Messverfahren).

AUTOSERVICE LEUTERSDORF GMBH

Hauptstraße 26 • 02794 Leutersdorf
Tel.: 03586-386148



Abb. zeigt Sonderausstattung.

Die preiswerte Alternative

Paint Fix Pro Oberlausitz

Wir beseitigen in hoher Qualität und zu günstigen Festpreisen:

- Parkrempel
- Kratzer
- Schrammen

ACHTUNG!
NEU im Angebot
Reparatur von
Alu-Felgen

Enrico Schneider, Hauptstr. 89, 02763 Mittelherwigsdorf, Tel. 01 73-6 85 56 09 o. (0 35 83) 70 55 39
Internet: www.paintfixpool.de · E-Mail: PaintFixProGL@gmx.com

Getränkeshof Welt

Getränkeshofgroßhandel und Abholmärkte

02779 Großschönau
Hauptstraße 111
Tel. (03 58 41) 25 20
Fax (03 58 41) 3 86 34

Großschönau bei ALDI
Bertsdorf bei LIDL
Eibau bei NORMA

seit 1988

**Wir statten Ihre Feier aus,
verleihen Festzelte und liefern
Getränke in Kommission!**

Historik Mobil

„Historik Mobil“ erlebt seine fünfte Auflage

Pendelfahrten, Volksfest, offener Museumsbahnhof – ein buntes Programm erwartet die Besucher vom 5. bis 7. August

Vom 5. bis 7. August kommen im Zittauer Gebirge wieder alle Fans der Technik auf ihre Kosten. Unter dem Motto „Das Zittauer Gebirge macht mobil!“ startet in diesem Jahr zum fünften Mal die „Historik Mobil“. Dieses große Fest vereint drei erlebnisreiche Veranstaltungen: Das Festival bei der Zittauer Schmalspurbahn, die Jonsdorfer Oldtimertage und das Lückendorfer Bergrennen. Anlässlich „Historik Mobil“ wird es am Abend des 5. und 6. August Pendelfahrten zwischen dem Bahnhof Bertsdorf und den Endpunkten in Oybin und Jonsdorf geben. Auf die Strecke werden zwei besondere Züge geschickt. Lassen Sie sich überraschen. Tagsüber pendelt am 6. und 7. August der Zittauer Sachsenzug mit der IV K-Lokomotive zwischen Jonsdorf und Oybin. Eingeweiht werden am Freitagabend auch Sachsens erste neumotorisierte L45H Diesellok 199 018 sowie der original Zoje-Personenwagen. Zur Eröffnung der fünften „Historik Mobil“ gibt



Zwischen Zittau und den Gebirgsorten werden im Rahmen der „Historik Mobil“ Pendelfahrten angeboten.

es ein kleines Volksfest am Museumsbahnhof Bertsdorf. Für die musikalische Unterhaltung sorgt hier Robert Simmchen. Sonnabend übernimmt diesen Part die Gruppe Kummelbrass. Seit den 1890er Jahren verkehrt die Schmalspurbahn ins Gebirge. Den Namen der damals neugegründeten Eisenbahngesellschaft Zoje (Zittau-Oybin-Jonsdorf-Ei-

senbahn) interpretierte der Volksmund auf seine Art: „Zug ohne jede Eile!“ und widmete dem Fortbewegungsmittel ein Lied. Heute sind die liebevoll restaurierten Fahrzeuge für Touristen eine Attraktion und werden beim Eisenbahnfest im Museumsbahnhof Bertsdorf in Szene gesetzt. Gefeierte wird bei der „Historik Mobil“ an allen drei Bahnhöfen.

Programm Bahnhof Bertsdorf

Abendprogramm 5. August

- ab 17 Uhr im Museumsbahnhof Bertsdorf kleines Volksfest zur Eröffnung
- Einweihung Sachsens erster neumotorisierter L45H Diesellok 199 018
- Einweihung original ZOJE-Personenwagen als Neuzugang im Sachsenzug
- zwei besondere Züge pendeln zu den Endbahnhöfen Oybin und Jonsdorf oder VT 137 322 pendelt zwischen Bf. Bertsdorf und Zittau Vorstadt
- Musikalische Unterhaltung: Live-Musik mit Robert Simmchen
- Gastronomie

Abendprogramm 6. August

- ab 18 Uhr Volksfest und Unterhaltung mit der Gruppe Kummelbrass
- zwei besondere Züge pendeln zu den Endbahnhöfen Oybin und Jonsdorf oder VT 137 322 pendelt zwischen Bf. Bertsdorf und Zittau Vorstadt
- Gastronomie

Tagesprogramm 6. und 7. August

- Aussichtswagenzug mit der neuen Diesellok 199 018, vier offenen Personenwagen und Kapelle
- Der 100-jährige Zittauer Sachsenzug mit IV K-Lokomotive und dem neuen „ZOJE“-Wagen pendelt zwischen Jonsdorf und Oybin
- Zittauer Triebwagen VT 137 322 pendelt zwischen Bf. Kurort Jonsdorf und Bahnhof Bertsdorf
- Zittauer Zug mit Barwagen zwischen Zittau und Kurort Oybin
- Buspendel-Verkehr zum Lückendorfer Bergrennen zwischen Bf. Bertsdorf und Eichgraben sowie zwischen Jonsdorf - Oybin - Lückendorf, ständig Anschluss Zug/Bahn
- Bahnhof Bertsdorf: Volksfest, offener Museumsbahnhof, Händler und Vereine aus Sachsen präsentieren sich, Blasmusik, Dixieland, Diskothek, Doppelausfahrt der Züge, kostenfreier Parkplatz am Bahnhof
- Bahnhof Kurort Jonsdorf – Große Oldtimerschau von Straßenfahrzeugen und Stationärmotoren, Gastronomie, Imbiss und Unterhaltungsprogramm
- Bahnhof Kurort Oybin – Gastronomie im Empfangsgebäude und Museum zur Geschichte der Zittauer Schmalspurbahnen

DONATH
Transporte made in Germany



Donath-Transport GmbH & Co. KG • Poststraße 26 in 02785 Olbersdorf/Sa.
Tel. 03583 / 510703 • Fax 510796

- Euro-Sattelzüge mit 25t Nutzlast und 34 Euro-Palettenstellplätzen
- Euro-Sattelzüge für Ladungen bis 3 m Breite unter Plane
- Wechselbrückenfahrzeuge nach BDF-Norm mit 22t Nutzlast und 34-36 Palettenstellplätzen
- Verteilerfahrzeuge mit 5,1t Nutzlast und 15-17 Euro-Palettenstellplätzen sowie 1t-Ladebordwand
- Geländegängige Mitnahmegabelstapler mit 1,5 t Hubkraft
- Kleintransporter bis 1,5t Nutzlast
- 750m² Lagerhalle mit Rampe
- Staplerleistungen bis 3t Einzelgewicht

www.donath-transporte.de • mail: Donath_Transporte@gmx.de

Holzbau | Holzsanierung | individuelle Holzgestaltung



**Zimmerermeister
Ronny Vogt**

02785 KURORT JONSDORF

Telefon 01 73-5 12 75 74 | Fax (0 35 83) 5 86 56 80

DAS FEST DER EXTRAKLASSE
5. HISTORIK MOBIL
Wir freuen uns auf Sie!
5. BIS 7.8.2011
IM ZITTAUER GEBIRGE



Lückendorfer Bergrennen
12. Demonstrations- und Gleichmäßigkeitsfahrt mit ADMV Classic Cup und Sonderläufen



Jonsdorfer Oldtimertage



FESTIVAL ZITTAUER SCHMALSPURBAHN

Neu: Abendprogramm am Fr. und Sa.
Die Diesellok 199 018 und der „ZOJE“-Wagen



SOEG Bahnhofstraße 41 Telefon: 03583 540540 www.soeg-zittau.de
02763 Zittau Telefax: 03583 516462 info@soeg-zittau.de

Partner der **DAMPFBahn-ROUTE** Sachsen

Bauen und Handwerk

Ein Großteil der Schäden im IBZ St. Marienthal ist beseitigt

In der vorigen Woche wurde das „Haus der Familie“ offiziell wiedereröffnet

Das nicht alle vom August-Hochwasser zerstörten Gebäude sofort wiederaufgebaut werden können, dies war von vornherein klar. Doch das, was in den zurückliegenden elf Monaten geschafft wurde, ist beeindruckend. Bis Ende August 2011 werden bereits 80 Prozent der Hochwasserschäden im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ) St. Marienthal beseitigt sein. Diesen Umstand verdankt das IBZ auch der großzügigen Förderung durch den Bund und den Freistaat. Sie allein unterstützten das Begegnungszentrum mit 2,2 Millionen Euro aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz. Die hohe Förderung wurde auch deshalb bewilligt, weil es sich beim Marienthaler Klosterkomplex um ein Flächendenkmal von nationaler Bedeutung handelt. Auch für die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) war dies ein Grund, Geld für den Wiederaufbau des IBZ zu geben. Wei-



IBZ-Direktor Michael Schlitt (rechts) freut sich zusammen mit den beteiligten Handwerkern über die gelungene Sanierung des „Hauses der Familie“.

tere Unterstützung erhielten die Marienthaler von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung aus Frankfurt am Main. Dies ist durchaus etwas Besonderes, den üblicherweise fördert die Hertie-Stiftung nur Menschen, keine Gebäude. „Wir konnten sie aber davon überzeugen, uns noch ein letztes Mal zu helfen“, berichtet IBZ-Direktor Michael Schlitt. Durch die Unterstützung der Stiftungen und die zahlreichen privaten Spenden konnte das IBZ den Eigenanteil der Sanierungskosten

stemmen. Und der lag nicht bei den nach der Flut üblichen zehn Prozent. Von den ursprünglich 2,9 Millionen Euro Schaden musste das Begegnungszentrum rund 700 000 Euro (zirka 25 Prozent) selber tragen. Mittlerweile hat sich der Gesamtschaden aber auf 3,5 Millionen Euro erhöht. Die Mehrkosten muss das IBZ ebenfalls selber tragen. Auch deshalb müssen einige Sanierungsarbeiten noch ein paar Monate warten. „Die verbleibenden 20 Prozent der Schäden wer-

den wir aber bis Ende 2012 beseitigen“, kündigt Michael Schlitt an. Zu den noch verbleibenden Sanierungsprojekten gehören unter anderem der Ostflügel der ehemaligen Brauerei. Der Raum, wo bis zur Flut die Dauerausstellung „Ora et labora“ untergebracht war, wird derzeit als Hofkapelle genutzt. Erst wenn die Gottesdienste wieder in der Klosterkirche stattfinden können, kann auch der Brauerei-Ostflügel wieder instand gesetzt werden. „Unter dem Fußboden ist noch alles

BAUTROCKNUNG

BAU GmbH 
ROY & SCHÜLLER

Löbauer Straße 16-18
02763 Zittau
Telefon 03583/57 55-0
info@royundschueller.de
www.royundschueller.de

MIETSERVICE

WASSERSCHADENSANIERUNG

Alles aus einer Hand:

- Ihr neues Wunschbad in 14 Tagen komplett zum Festpreis
- Elektroanlagen – Sicherheitsanlagen Steuerung
- Installation von Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Klimaanlage
- Solar-, Wärmepumpen, Holz-Pellets
- Kundendienst-Wartung Wasser – Wärme – Licht

Hauptstraße 37
02739 Neueibau
Tel. (0 35 86) 3 30 30
Fax (0 35 86) 33 03 33
E-Mail: info@hbg-leutersdorf.de
Internet: www.hbg-leutersdorf.de

Kundendienst-Telefon 01 72-3 59 55 55

INGENIEURBÜRO HANDSCHICK

Heizung · Klima · Sanitär

Beratung · Planung · Bauüberwachung

Äußere Weberstraße 84
02763 Zittau

Telefon (0 35 83) 51 20 82
Telefax (0 35 83) 51 20 18
E-Mail: info@ib-handschick.de

DIE ELLOS e.K.

Elektroteam Langkowski & L... Oberlausitz

Ihr Dienstleister in der Elektrotechnik

- Elektroinstallation
- Kommunikationsanlagen und Datennetze
- Photovoltaik und Wärmepumpen
- Wartung und Reparatur von elektrotechnischen Anlagen

Zieglerstr. 19
02763 Zittau
info@die-ellos.de

Tel. (0 35 83) 79 11 88
Fax: (0 35 83) 79 13 21



Nach der verheerenden Überschwemmung musste das Wasser aus dem Kinderbetreuungsraum gepumpt werden (kleines Foto). Elf Monate später glänzt wieder alles in dem Raum (großes Foto). IBZ-Mitarbeiter Steffen Blaschke präsentiert den Gästen den sanierten Raum.

Bauen und Handwerk

feucht“, sagt Michael Schlitt. Auch das Gästehaus St. Hedwig und ein Teil des Clemens-Hauses werden erst im kommenden Jahr fertiggestellt. Das „Haus der Familie“ mit seinem Seminarraum, der Kinderbetreuung und den Übernachtungsmöglichkeiten kann dagegen schon jetzt wieder genutzt werden. Vier Monate dauerten hier die Bauarbeiten, im März waren sie gestartet. Bis zum Februar mussten die Räume erst einmal trockengelegt werden. In der Bauzeit wurde der Seminarraum, in dem das Wasser höher stand als zur Jahrhundertflut 1897, in Ordnung gebracht. Auch der Eingangsbereich, Fahrstuhl, Toiletten, Grünanlagen und Spielplatz sind wieder schmuck hergerichtet. „Die Handwerksfirmen haben sehr gute Qualität abgeliefert“, lobt Michael Schlitt. Dies zeige, wozu das heimische Handwerk in der Lage sei. Denn sämtliche Arbeiten wurden von Firmen



Der Eingangsbereich war bei der Flut zerstört worden, die Eingangstüren wurden aus den Angeln gerissen (kleines Foto). Nun konnten sich Partner und beteiligte Firmen über den Wiederaufbau informieren.

den. Zwar noch ohne Inneneinrichtung, aber der Betrieb läuft schon. Die Inneneinrichtung wird erst im Oktober geliefert, kündigt Michael Schlitt an.

Der Gästeempfang, der Übergangsweise in das obere Geschoss ausgewichen war, wird dringend gebraucht. Denn die Gästezahlen stimmen Michael Schlitt sehr optimistisch. Mit über 19 000 Übernachtungen rechnet der IBZ-Direktor in diesem Jahr. Dies wären deutlich mehr wie im Vorjahr, als knapp über 17 000 Übernachtungen registriert wurden. Damit erreicht das Begegnungszentrum wieder alte Gästezahlen. Das dies so schnell möglich ist, hätte kurz nach der Hochwasserkatastrophe kaum einer gedacht.

Text: Jan Lange

aus der Region Görlitz, Löbau und Zittau ausgeführt. Ganz einfach sei dies nicht gewesen, erklärt der IBZ-Direktor. So sei es beispielsweise schwer gewesen, Angebote für die Erneuerung der Türen zu bekommen. Gelungen ist es schließlich dennoch.

Über 320 000 Euro wurden in den Wiederaufbau des „Hauses der Familie“ investiert. Die Schäden am Gebäude beliefen sich dabei auf rund 270 000 Euro, die der Inneneinrichtung lagen bei etwa 55 000 Euro.

Bei der Sanierung wurde darauf geachtet, dass bei künftigen Überschwemmungen keine so großen Schäden mehr entstehen können. So erhielt das Gebäude

eine wasserbeständige Wärmedämmung aus Pressglas. Auch die Möbel und Türen sind nur noch aus Vollholz. Die verleimten Möbelstücke und Türen waren bei der Überflutung komplett kaputt gegangen. Darüber hinaus erhält das „Haus der Familie“ einen Hochwasser-Objektschutz. Dies soll in den nächsten Monaten realisiert werden, sobald die Finanzierung abgesichert ist.

Ende Juli wird dann das Gästehaus St. Franziskus fertig saniert sein – ebenso wie die ehemalige Mühlenscheune und die Küche im Celsa-Pia-Haus. Auch der sanierte Gästeempfang im Erdgeschoss des Brauereigebäudes kann ab dieser Woche wieder genutzt wer-



Außen erhielt das Gebäude einen komplett neuen Farbanstrich. Nun glänzt es wieder in alter Schönheit.

FOTOS: JAN LANGE (4), IBZ (2)

Tischlerei
fenster+türen
wintergärten
innenausbau
möbel
berger
seit 1909

Schulstraße 2 · 02742 Friedersdorf
Tel. 03 58 72 / 3 87 - 0 · Fax: 03 58 72 / 3 87 - 87
post@tischlerei-berger.de · www.tischlerei-berger.de

**Kreusch & Sohn
GmbH**

Tief- und Straßenbau
Biokläranlagen
Humus und Mutterboden
Sägewerk
Natursteinpflaster

02708 Löbau
Görlitzer Straße 8
Tel. 01 71-1258182
Fax (0 35 85) 4 17 79 64
E-Mail:
katrin-thomas-kreusch@t-online.de



Geschäftsführer: Ernst Fritsche
Telefon/Fax
(03 58 74) 2 27 05 · 2 27 06

Renovierungs- & Hausservice Bernstadt GmbH
Große Seite 51b · OS Altbernsdorf · 02748 Bernstadt a. d. Eigen

Eingetragener Handwerksbetrieb

Maler- und Tapezierarbeiten · Bodenbelagsarbeiten · Fassadenreinigung
Fassadengestaltung · Trockenbau · Montage- und Einsetzarbeiten
Badsanierung und andere häusliche Dienstleistungen

ARCHITEKTUR

INNENARCHITEKTUR

BRANDSCHUTZ
SIGEKO

FREIANLAGEN

ARCHITEKTEN + STADTPLANER



JUST - PROJEKT GMBH · ROSA - LUXEMBURG - STR. 22 · 02763 ZITTAU
TEL. 03583 / 70 45 96 · E-MAIL: ARCHZI.JUST@T-ONLINE.DE · WWW.JUST-ARCHITEKTEN.COM



Georgewitzer Str. 6
02708 Löbau
Tel.: (0 35 85) 47 73 13
Fax: (0 35 85) 47 73 26

E-Mail:
info@heizung-sanitaer-gmbh.de

Internet:
www.heizung-sanitaer-gmbh.de

Wir bringen Sie auf die Gewinnerstraße!

Original Ford Serviceangebote

REPARATUR-SCHNELLSERVICE

Wir reparieren kleine Karoserieschäden an Ihrem Fahrzeug schnell und günstig:

- Dellen und Beulen
- Kratzer und Schrammen im Lack
- Risse und Löcher im Polster (auch im Leder)
- Schäden an Kunststoffteilen
- Brandlöcher in den Sitzen

Lassen Sie sich von uns ein unverbindliches Angebot machen!

**Bis zu 80%*
Kostensparnis!**

* Im Vergleich zu herkömmlichen Reparaturmethoden.



ORIGINAL FORD SERVICE URLAUBS-CHECK

Wir prüfen alle wichtigen Fahrzeugbestandteile auf Zustand und Funktion, unter anderem:

- Außen- und Innenbeleuchtung
- Scheibenwaschanlage und -wischer
- Bremsleitungen und -schläuche
- Warn- und Kontrollleuchten
- Räder und Reifen
- Batterie und Ladezustand
- Bremssättel und Bremsflüssigkeit
- Motor, Kupplung und Getriebe
- Motorenöl, Kühlmittel und Kraftstofffilter

€ 15,-

RUND-UMS-RAD-CHECK

Bremsen, Reifen und Stoßdämpfer sorgen dafür, dass Sie, vor allem im Ernstfall, schnell zum Stehen kommen. Für Ihre Sicherheit schauen wir uns die Teile „rund ums Rad“ einmal genauer an.



Kostenlos!

KLIMAANLAGEN-CHECK

Sichern Sie den einwandfreien Betrieb Ihrer Klimaanlage durch eine regelmäßige Prüfung!

Der Original Ford Klimaanlage-Check umfasst:

- Funktionskontrolle
- Inspektion des Kühlsystems
- Dichtigkeitsprüfung
- Leistungstest
- Detailliertes Prüfprotokoll

Zuzüglich Materialkosten

€ 15,-



WINDSCHUTZSCHEIBEN-REPARATUR

Schnell, sicher und zuverlässig – damit Sie weiterhin den Durchblick behalten. Bei bestehender Teilkasko-Versicherung ist die Reparatur für Sie **kostenlos***

* Die Reparatur wird von fast allen Versicherungen vollständig bezahlt – Teilkasko vorausgesetzt.



A-SÄULEN-HALTERUNG MIT NAVIGATIONSGERÄT

Garmin Navigationsgerät nüvi 1390T mit praktischer Halterung für die A-Säule und passendem Adapter inkl. TMC-Funktion. Z.B. für Ford Fiesta, ab Bj. 07/08.

PAKETPREIS

€ 329,-

Zuzüglich Einbaukosten



LED-TAGFAHRLICHT

- Nachrüstsatz LED-Tagfahrlicht
- Inklusive fahrzeugspezifischem Einbaurahmen
- Einbaurahmen ist schwarz matt
- Kann in Wagenfarbe lackiert werden

Für Ford Fiesta, ab Bj. 07/08

€ 279,-

Zuzüglich Einbaukosten



PREMIUM WISCHERBLÄTTER

Das Ford Flatblade Wischerblatt:

- Reinigt schlierenfrei dank einzigartiger Gummibeschichtung
- Optimierte Wischqualität durch konstantes Anpressen der Wischer an die Scheibe
- Verhindert Schäden und poröses Gummi durch extraharte Kanten

Der ADAC Testsieger 2010 – Speziell für Ford Modelle entwickelt und getestet. (Quelle: www.adac.de)

1 Satz Flatblades,
z.B. für Ford Fiesta, ab Bj. 07/08

€ 39,90



SOMMERREIFEN

Sommerreifen für alle Fabrikate und in großer Auswahl erhältlich, z.B. 155/70 R 13 75 T
z. B. für Ford Ka, Bj. 09/96 - 07/08, Ciat Spider



€ 31,-



Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Sortimentsabweichungen im Angebot sind möglich. Preise gültig bis 08/2011.

Autohaus Löbau GmbH

An der Hohle 15
02708 Löbau
Tel.: 03585/4795-0
Fax: 03585/479550
E-Mail: autohaus.loebau@t-online.de
www.autohaus-loebau.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do: 6.30 bis 18.30 Uhr
Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr

Äußere Weberstraße 36
02763 Zittau
Tel.: 03583/554840
Fax: 03583/554855
E-Mail: autohaus.loebau.zittau@t-online.de
www.autohaus-loebau.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 6.30 bis 18.30 Uhr
Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr



Alte

Türen

Treppen

Küchen

Decken

Haustüren

werden neu, ohne Schmutz und rausreißen, pflegefrei!

**AKTION
5 für 4**

Wir reißen nicht raus, sondern machen was schönes daraus!
**5 Türen renovieren
nur 4 Türen bezahlen***

*gilt bei Auftragserteilung bis 03. 08. 11, Ausführung nach Absprache bis 28. 11. 11

**Tischlerei
Schenk**
Renovierungssysteme

Info (03585) 410286

www.tischler-schenk.de/tl



Am Haseberg 8, 02708 Löbau, OT Kleinradmeritz

Jetzt besonders preiswert: Haustüren, Fenster, Vorbau-Rollläden und

Küchenfronten

**Küche renovieren?? Decke,
Wand, Fußboden, Arbeitsplatte,
Schrankschranktüren usw.
Anrufen!! Wir haben die Lösung
Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause**

36 Jahre Erfahrung, ständige Ausstellung, 60 Dekore, Meisterbetrieb
Maßanfertigungen Fenster, Türen, Treppen, Haustüren, Geländer

6 Entdeckerwochen für nur 13,90 Euro

Entdecken Sie Sachsens ehrwürdige
Gemäuer und außergewöhnliche Orte
und gewinnen Sie einen Erlebnistag in
Familie mit Powerboot/Fahrrad und
Paddeltour inklusive Grillpaket!

Wie sieht der Alltag eines Offiziersan-
wärters aus? Wie leben Nonnen heute?
Wie wird aus Eisen Stahl? Antworten
auf diese und viele weitere Fragen
gibt's auf der SZ-Entdeckertour.
Erleben Sie spannende Reportagen in
Ihrer SZ und unterhaltsame Führungen
am Wochenende für die ganze Familie!



**Jetzt bestellen und einen
Erlebnistag in Familie gewinnen!**

Coupon einsenden, unter
www.abo-sz.de/sommerabo
bestellen oder anrufen:
01802 328 328

(6 Ct./Anruf aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 42 Ct./Min)



Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

BESTELLCOUPON

SA_162/COU SZ

☐ **Ja, ich will auf Entdeckertour gehen.**

Bitte liefern Sie mir die Sächsische Zeitung im Sommer-Abo 6 Wochen zum Vorzugspreis
von nur 13,90 €* frei Haus. Danach endet die Lieferung automatisch.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Bitte buchen Sie den Preis für das Sommer-Abo von meinem Konto ab:

Kontonummer (keine Sparkonten)

BLZ



Datum, Unterschrift für die Bestellung und Einzugsermächtigung

Ich kann der Nutzung meiner Daten zu Werbezwecken jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, Aboservice,
01055 Dresden widersprechen.

Ich nehme an der Verlosung von 3 x 1 Gutschein von „SpaBtours“ für einen Erlebnistag in Fa-
milie (2 Erw./2 Kinder) mit Powerboot/Fahrrad, Paddeltour inkl. Grillpaket teil (Einsendeschluss
22.08.2011/Datum des Poststempels, der Rechtsweg ist ausgeschlossen) und bin damit ein-
verstanden, dass meine Daten für interessante Angebote per Post, E-Mail, Telefon durch die
Sächsische Zeitung (DD+V GmbH & Co. KG) genutzt, nicht jedoch weitergegeben werden. Mein
Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der Sächsischen Zeitung, DD+V, 01055 Dresden
widerrufen. Das bestätige ich mit meiner Unterschrift.



Datum, Unterschrift

Coupon bitte einsenden an:

Sächsische Zeitung, Aboservice, 01055 Dresden

Ihre Gewinnchance:

Unter allen Einsendern und Anrufern verlosen wir 3 x einen
Erlebnistag in Familie (2 Erw./2 Kinder) von SpaBtours mit
Powerboot/Fahrrad und Paddeltour inkl. Grillpaket.

Einsendeschluss ist der 22.08.2011.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ein vollständig ausgefüllter Teilnehmercoupon beschleunigt die Gewinnbenachrichtigung.

*Das Angebot gilt nur im Direktionsbezirk Dresden.
Der Verlag behält sich die Annahme einer Bestellung vor.

